Preis Fr. —.80

old man

MITTEILUNGSBLATT DER UNION SCHWEIZ. KURZWELLEN-AMATEURE
ORGANE DE L'UNION SUISSE DES AMATEURS SUR ONDES COURTES
BOLL. DELL' UNIONE SVIZZERA DEGLI AMATORI SULL' ONDA CORTA
ORGANE OF THE SWISS UNION OF SHORT WAVE AMATEURS

Vol. XV / No. 9 1947 / Erscheint monatlich

Lüthi

the hallicrafters inc.

SX 42

Das Spitzengerät, welches auf der ganzen Welt seinesgleichen sucht. Größter Frequenzumfang von 540 kc bis 110 Mc unterscheidet diesen fortschrittlichsten Empfänger von allen andern Fabrikaten. Der Communicationsempfänger mit dem unerreichten „Signal to Noise"-Verhältnis. Hohe ZF. von 10,7 Mc auf UKW. ergibt hohes Spiegelfrequenzverhältnis.

2 Midget-Allglas-Fernsehpentoden als HF.-Vorverstärker und Doppeltriode als Mischstufe ermöglichen den Empfang schwächster Signale. Einziger Empfänger mit den patentierten Split-Stator-HF.-Kreisen. Linearer NF.-Verstärker bis 15 000 Hz für High Fidelity FM.- und AM.-Empfang. Ausgerüstet mit vielen zukunftsweisenden Neuerungen, haben die Ingenieure der hallicrafters co mit dem SX 42 der Devise „the radio mans radio" alle Ehre gemacht.

Fr. 2250.—

General-Vertretung für die Schweiz

OLD MAN

Basel, September 1947, 15. Jahrg., Nr. 9

Mitteilungsblatt der Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure

Organe de l'Union Suisse des Amateurs sur Ondes courts

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial
Oktober-UKW-Test
National Mountain Day 1947
Drehbare 3-Element-Richtantenne
Neue Sendekonzessionen
Empfangsrufzeichen
Fabrik-Sendekonzessionen
Adreßänderungen
Countries
Prioritäten
WAC
CQ de VS2AA
VHF-NEWS
5 m-Test vom 13. Juli 1947
DX-News 14 Mc Juli/August, CW-Bericht
Empfangsbeobach
Die Armee braucht Funker
Etwas für den „Rotary-Beamer"
Schips-Issler Taschenbuch für KW-Amateure
Ortsgruppen-Berichte
Ortsgruppen-Berichte
HAM-Börse

Editorial

Überblicken wir unsere Funktätigkeit der letzten 3 Monate, so kommen wir unwillkürlich zur Auffassung, daß sich eine große Anzahl unserer aktivsten und fähigsten Amateure mehr oder weniger den höheren Frequenzen zugewandt haben. Es ist dies eine direkte Folge der viel günstigeren Verkehrsbedingungen für den Weltverkehr, bei dem auch unser Kontinent in den meisten Fällen erfaßt werden kann. Wir wollen diese Abwanderung nach den höheren Frequenz-Regionen im Speziellen weder der sömmerlichen Jahreszeit zuschreiben, noch bedauern, denn während des Krieges und auch jetzt wurden im hohen Frequenz-Spektrum derart epochale Erfindungen gemacht, daß sich das Hauptaugenmerk mit Recht auf die neuen und mannigfaltigen Anwendungsgebiete richtet.

Zugegeben, auch 80 m DX- und Nahverkehr haben ihren eigenen Reiz. Doch dieser Abschnitt liegt offen vor uns und hat von seinem ursprünglichen Interesse einiges eingebüßt. Der Forscherdrang des Amateurs nach Neuem und Unbekanntem wird sich somit automatisch im UKW-Gebiet befriedigen, dessen Anwendungsmöglichkeiten noch meistens unerprobt vor uns liegen. Die großartigen DX-Rekorde der letzten 12 Monate, die Funkauswertungen unserer nationalen Hochfrequenz-Industrie beweisen uns eindeutig, daß einem innerschweizerischen UKW-Verkehr kein ernstliches Hindernis mehr im Wege

liegt. Doch müssen wir uns eingestehen, daß nur ein zielbewußtes Arbeiten uns dem Erfolg näher bringt und daß veraltete Empfänger- und Sender-Prinzipien schon aus verkehrstechnischen Gründen keine Existenzberechtigung mehr haben. Unsere geographische Lage dürfte uns erlauben, innerhalb und außerhalb Europas Verbindungen herzustellen, und es wird vielleicht in der Folge nicht mehr lange dauern, bis der schweizerische USKA-Rundspruch auf UKW durchgegeben wird. Um aber diesem Fragenkomplex näher zu treten, braucht es in vielen Fällen eine Kombination der Ideen und Mittel. Das schöne Wort „Team-work" könnte vor allem bei den Ortsgruppen seine Verwirklichung erfahren. Für eine einsatzbereite Station braucht es nebst Geduld und Erfahrung, einen guten Standort, einen neuzeitlichen UKW-Super, sowie einen fremdgesteuerten Sender in Kombination mit einer Multi-Element-Antennenanlage.

Transeivers und Pendelrückkopplungs-Empfänger gehören in ihr Spezialgebiet und sind technisch gesehen veraltet und unaktuell. Was wir heute dringend brauchen, das sind die „spot-lights", die diesen Frequenzabschnitt beleuchten und aktualisieren. Wir richten somit an alle Hams die dringende Bitte, technisch interessante Artikel, Erfahrungen und Anregungen dem „Old Man" zur Verfügung zu stellen, so daß wir dieser Interessensphäre die ihr gebührende Beachtung schenken können.

Good luck HB9DO

Si nous jetons un coup d'œil rétrospectif sur notre activité radio durant ces 3 derniers mois, nous constatons qu'une grande partie des amateurs parmi les plus compétents ou les plus actifs, se tournent plus ou moins vers les hautes fréquences. Ceci est provoqué par les conditions bien plus favorables qu'ils y trouvent au point de vue trafic européen, voire même mondial. Nous ne mettrons pas cet état de chose au crédit de la saison d'été, et loin de nous la pensée de le regretter, car pendant la guerre et aujourd'hui encore, des inventions transcendantes voient le jour dans ce domaine. Il est donc bien naturel que l'attention se porte sur ces horizons pleins de promesses nouvelles.

Nous convenons volontiers que le trafic DX ou celui à faible distance sur 80 m ont leur charme. Mais ce domaine est maintenant tout à fait connu et a bien perdu de son intérêt premier. L'attrait du nouveau chez nos amateurs se reporte donc automatiquement sur les ondes ultra-courtes, aux possibilités encore inconnues. Les magnifiques records DX des 12 derniers mois, les réalisations techniques de notre

industrie nationale dans la haute fréquence, tout cela prouve que l'établissement d'un trafic interne sur ondes ultra-courtes ne se heurte plus à de gros obstacles. Cependant, nous devons nous faire à l'idée que seul un travail consciencieux et précis nous conduira au succès, et que l'ancien principe émission-réception tend à disparaître à cause de la nouvelle technique de trafic. Notre position géographique devrait nous permettre d'établir des liaisons européennes et extra-européennes, et le jour n'est peut-être pas loin où l'USKA diffusera des broadcast sur ondes-ultra-courtes. Mais, pour résoudre toutes ces questions, il faut très souvent une combinaison d'idées et de moyens. Du choc des idées jaillit la lumière, et la jolie expression „Team-work" trouvera son application au sein des groupes locaux. Pour posséder une bonne station il faut, en plus de la patience et de l'expérience, un bon QTH, un super sur Ondes ultra-courtes, ainsi qu'un émetteur piloté combiné avec un système d'antenne à éléments multiples.

Tranceivers et récepteurs à superréaction sont un chapitre à part et, au point de vue technique, démodés et surannés. Ce qu'il nous faut, ce sont les „spot-lights", qui nous orientent dans le domaine de ces fréquences. C'est pourquoi nous adressons un appel à tous les Hams, afin qu'ils mettent à disposition de l'„Old Man" des articles techniques intéressants, des idées ou des expériences, afin que chacun puisse y trouver de la matière.

Good luck HB9DO

Oktober-UKW-Test

Am letzten 5m-Test wurde eines der erhofften Ziele, die Erstverbindung Bern—Zürich zwischen zwei ortsfesten Stationen, erreicht. Es zeigte sich, daß auch die Verbindung Fribourg—Zürich möglich gewesen wäre, doch waren die vorgeschriebenen Sendezeiten recht knapp, so daß sich einige Stationen verfehlten und nicht mehr fanden.

Der nächste Test wird nun auf drei Stunden ausgedehnt und läßt allen Stationen völlige Freiheit. Hier das Reglement:

Datum: Sonntag, den 12. Oktober 1947
Zeit: 0900 bis 1200 MEZ
Frequenz: 58—60 MHZ
Emissionsart: A 1, A 2, A 3. Aufrufe grundsätzlich nur in A 1 oder A 2.

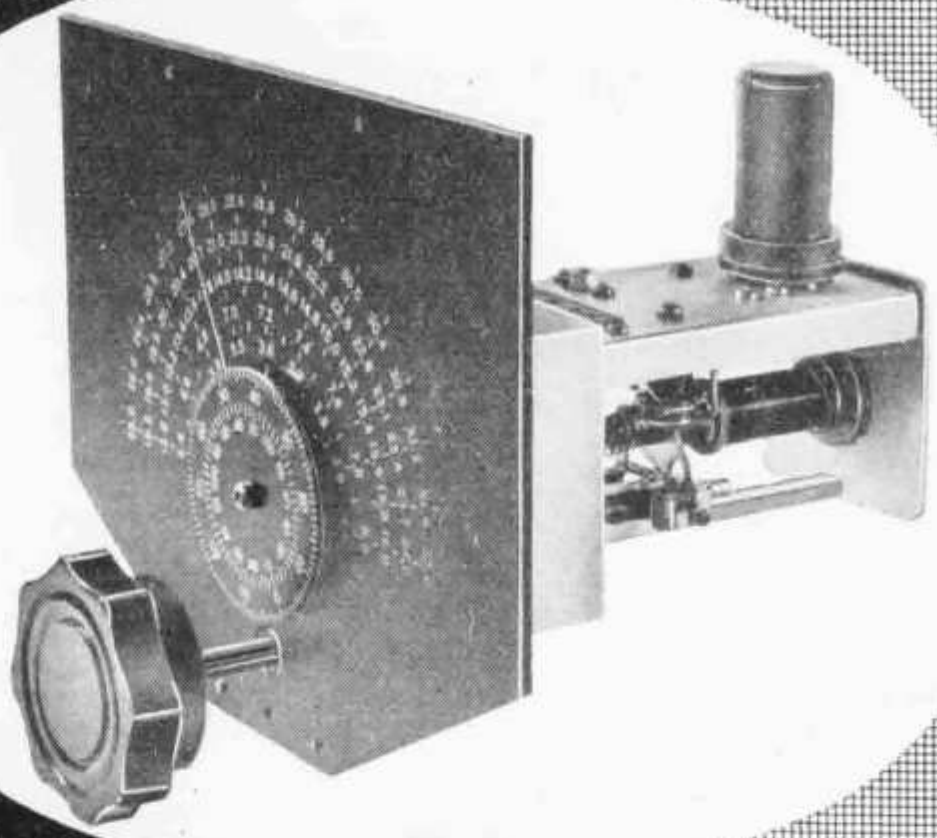
Der Test ist für alle fixen und portablen 5m-Stationen vorgesehen. Portable Stationen sollen günstige, hochgelegene Standorte aufsuchen.

COLLINS

Geräte für den Amateur

Steueroscillator 70 E-8

für Sender und Messgeräte
Frequenzstabilität 0,015 %
linearer Frequenzgang
Permeabilitätsabstimmung



Dazu demnächst lieferbar

Sender	32 V-1	für 10-80 m
Empfänger	75 A	für 10-80 m
Exciter unit	310 B	für 10-80 m

PHILIPS

Vertrieb durch:
PHILIPS-LAMPEN AG. ZÜRICH Tel 051/258610

In Städten und Ortschaften mit mehreren Stationen ist die Verwendung von einfachen Superregenerativempfängern ohne HF-Vorstufe strikte verboten. Solche Empfänger dürfen nur von portablen Stationen im Gelände verwendet werden. Die Batteriespannung darf höchstens 60 Volt betragen.

Wenn irgend möglich sollen Richtantennen verwendet werden.

Interessante Ergebnisse, auch von Empfangsamateuren, sind dem TM zu melden. 9CV

National Mountain Day 1947

Der NMD 1947 wickelte sich bei prächtigem Wetter und guten Verkehrsbedingungen ab. Die meisten Teilnehmer bezeichneten den NMD in ihren Berichten als den schönsten aller Wettbewerbe, der in idealer Weise Bergsport und Technik verbinde.

Die Teilnehmerzahl war in Anbetracht der vielen neuen Nachkriegsstationen gering. Es waren sozusagen die gleichen wie letztes Jahr. So kam es, daß die Zeit eher zu reichlich bemessen war. Viele hörten stundenlang keine neuen Rufzeichen und begannen sich fast zu langweilen. Die HB9 zuhause beteiligten sich nur mäßig. Kritisiert wurden die allzulangen cq-Rufe. Obschon das ganze 80 m-Band zur Verfügung stand, häuften sich die HB1 in der Nähe von 3500 kHz und störten sich am Anfang gegenseitig.

Der NMD, welchen die USKA als einzigartigen und sehr reizvollen Wettbewerb durchführt, verlangt nur geringe technische Mittel, die jedem erschwinglich sind. Es wird unsere Aufgabe sein, nächstes Jahr durch gute Propaganda und Organisation die Teilnehmerzahl wesentlich zu erhöhen. Hingegen ist es Eure Aufgabe, im Laufe des nächsten Winters geeignete NMD-Stationen im „Old Man" zu beschreiben. Mit den neuen Batterie-Kleinröhren lassen sich herzige Geräte bauen, die direkt zum Nachbau reizen. Wer bringt die Beschreibung der Standard-NMD-Station 1948?

Anzahl der angemeldeten Stationen: 13 HB1 und 3 HB1R

Rangliste

HB1:

1. HB1CE, Rigikulm 1800 m	54 Punkte
2. HB1BW, Napf 1411 m	50 Punkte
3. HB1DK, Cousinbert 1572 m	42 Punkte
4. HB1BJ, Raimeux 1300 m	38 Punkte
5. HB1EQ, Le Châtel (Jura) 1436 m	24 Punkte
6. HB1CA, Zugerberg 1059 m	12 Punkte

HB1R's:

1. HB1RSE, Corbettaz 1400 m	305 Punkte
2. HE1RFR, Etzel 1100 m	137 Punkte

Außer Konkurrenz:

HE1RBN, Rachisberg (Emmental) 844 m	62 Punkte

OM! Einzigartige Gelegenheit, Deinen Ham-Shack zu ergänzen und modernisieren

(First class war surplus)

MARCONI - Communication-Empfänger

Ohne Abänderungen komplett betriebsbereit, umschaltbar auf Netzspannungen von 100 bis 250 Volt AC und auf 12 Volt DC mit eingebautem Netzgerät und Zerhacker
Superhet-Empfänger mit 9 Röhren für Telefonie- und Telegrafieempfang mit 3 Frequenzbereichen von 1,2—3,0, von 2,9—7,25 und von 7,0—17,5 MHz mit 4 abgestimmten HF-Kreisen (incl Oscillator und Bandfilter) und 4 ZF-Bandfiltern. - Mit Bandbreiteregulierung, Fadingausgleich, Tonfrequenzfilter (Verwendung wie Kristallfilter), Telegrafie-Ueberlagerer mit regulierbarer Tonhöhe, eingebautes break-in-Relais, eingebauter Lautsprecher. - Große Empfindlichkeit und Selektivität! - Ein Empfänger, wie sich ihn jeder Ham wünscht!
Empfänger komplett betriebsbereit, mit Röhren
Amateurnettopreis **Fr. 620.—**
Die OG-Leiter besitzen eine genauere Beschreibung mit Foto!

R. C. A. Frequenzmeter

Mit Eichkristall und variablem Oscillator für den Frequenzbereich von 2,5—20 MHz (kann auch auf höheren Frequenzen verwendet werden), Skala mit direkter Eichung und eingetragenen Eichpunkten, mit 3 Röhren und allem Zubehör, jedoch ohne Batterien - Ein Gerät, das jeder Ham besitzen sollte!
Frequenzmeter komplett mit Zubehör, inkl Röhren und Eichkristall Amateurnettopreis **Fr. 380.—**

BRIGGS-STRATTON - Benzinelektrischer Generator

Die geeignete Gruppe für den Field-day!
280 Watt, 230 Volt AC Amateurnettopreis **Fr. 660.—**

Weitere interessante Geräte!!

Englische Handie-talkie und Walkie-talkie, Panzerwagenstationen mit KW- und UKW-Sender-Empfänger, KW- und UKW-Sender bis 250 Watt, weitere KW- und UKW-Empfänger, Frequenzmeter BC-221, Crystal calibrators, Benzinelektrische Gruppen bis 5 kW, Vibratoren, Hochspannungstrafos, Genemotors, Armee-Telefonapparate usw.

Lieferbar nur solange Vorrat. Lieferfrist ca. 4-6 Wochen. Versand gegen Nachnahme.

Dr. ing. E. HUBER, HB9AG, Stapferstraße 43, Zürich 6

Drehbare 3-Element-Richtantenne für das 10 m-Band

Beschreibung, Feldstärkemesserergebnisse und Betriebserfahrungen von einer sogenannten „3-Element Close Spaced Rotary Beam Antenna" für die Frequenz 28.2 MHz.

Elektrische Angaben

Länge der Antennen-Elemente für f = 28.2 MHz

Reflektor	$= \lambda/2$	= 5,32 m	Abstand $= \lambda/10 = 1{,}05$ m
Strahler	$= 0{,}96 . \lambda/2$	= 5,11 m	Abstand $= 0{,}15\,\lambda = 1{,}6$ m
Direktor	$= 0{,}92 . \lambda/2$	= 4,89 m	

Speisung: Zusammengefaltetes Dipol (folded dipole)

Speiseleitung: 2-adriges HF-Flachkabel (Twin Lead) der Kabelwerke Altdorf. Wellenwiderstand 150 Ohm. Länge der Speiseleitung 15 m. Zuführung zur Antenne im Innern des Stahlrohrmastes. Anschluß des

Wegen Vergrößerung unseres Betriebes suchen wir weitere Angestellte und Mitarbeiter. — Bewerbungen mit Bild, Gehaltsanspruch und ausführlichen Angaben, ob kaufmännische, administrative oder technische Tätigkeit gewünscht, an

JOHN LAY LUZERN
RADIO EN GROS u. FABRIKATION

Per Zufall zu verkaufen

BC 348

der weltbekannte amerikanische Armee-Empfänger, bestens geeignet für den Amateur
2 HF-Vorstufen, abgestimmt; 1 Mischröhre, stabilisiert; 3 ZF-Stufen mit X-tal Filter.

Dieser Empfänger ist noch „Brand New", vollkommen ungebraucht und wird mit Originalbeschreibung (80 S.) abgegeben. Preis Fr. 675.— netto Kassa.

Interessenten erhalten durch die Redaktion des Oldman weitere Auskunft.

1 *zu Amateur-Nettopreisen*
2 *in Originalverpackung*
3 *sofort ab Lager lieferbar*

OM benützen Sie diese außerordentlich günstige Offerte!

E 1148 (HY 615) VHF-Sendetriode, 4 Watt output	7.55
HY 114-B VHF-Batterie-Sendetriode, 1,4 Watt output	12.90
815 VHF-Push-pull B.P. Tetrode, 50 Watt ouput	16.60
807 Beam Power Tetrode	7.95
5BP1 Kathodenstrahlosz.-Röhre, 12,5 cm Durchmesser	44.80
5R4-G Hochspannungs-Vollweggleichrichter	6.80
6L6-G Beam Power Endtetrode	8.75
EF 50 steile UKW-Penthode, amerikanische Ausführung	7.—
Steuerkristalle, 3,5 mc, 7 mc, 14 mc	11.25—15.75

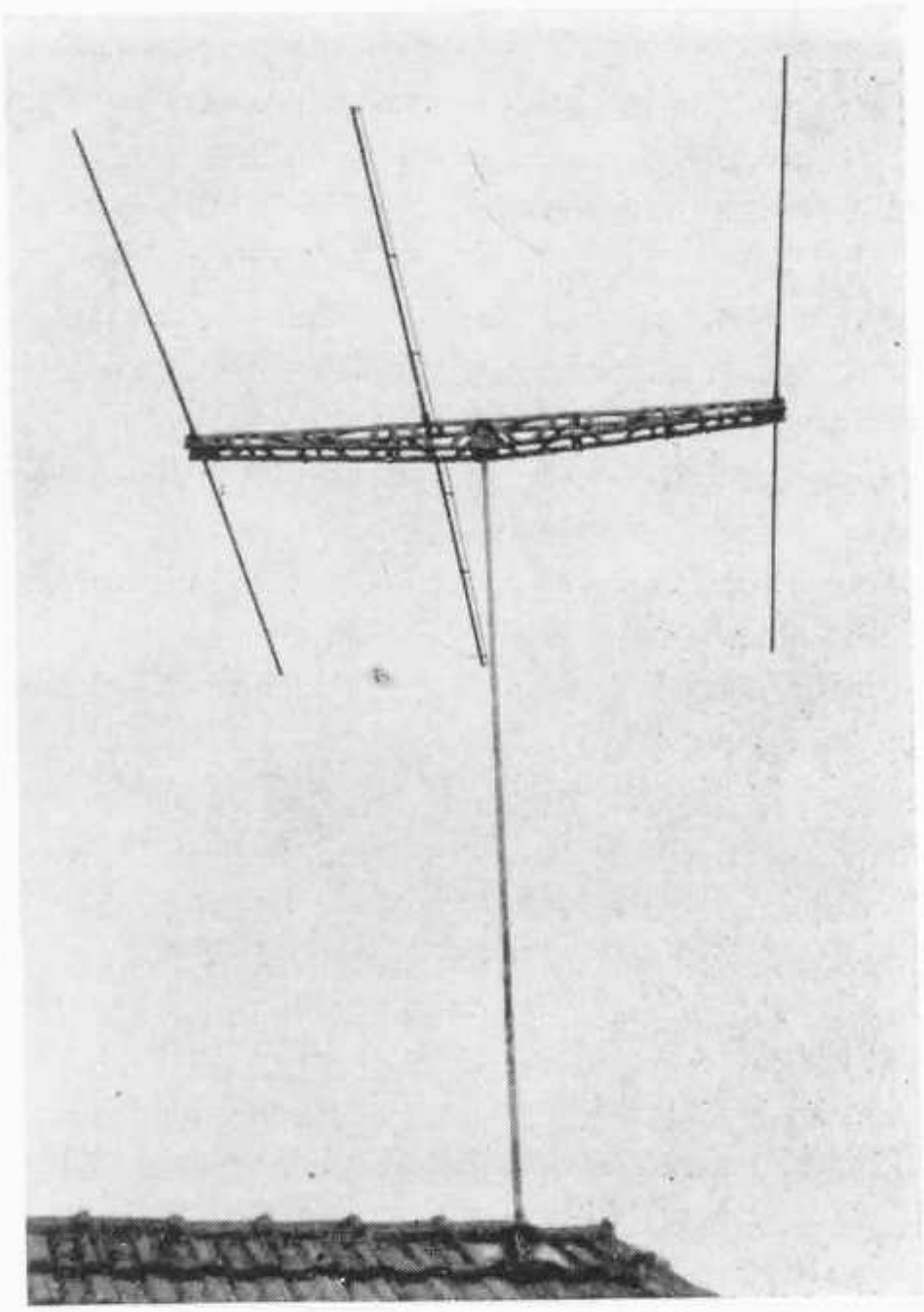
Vibratoren, Akkumulatoren, Stabantennen, Mikrofone, Kopfhörer, Mikrotel, Isolatoren, Hochwatt-Widerstände, Tastrelais, etc.
Außerdem führe ich zu günstigen Preisen Geräte und Einzelteile von Simpson, JRC, Ducati, U.J.C., Sylvania und von anderen Firmen.

Verlangen Sie Gratis-Peisliste Nr. 4/47!

P. Rüegg, Hochfrequenzgeräte, Baden

Schartenstraße 19, Telephon (056) 2 47 71

Kabels an die Senderendstufe über ein symmetrisches Pi-Filter (Collins-Filter). Anschluß an den Empfänger direkt über Antennenrelais. Empfängereingang ist symmetrisch und für 150 Ohm angepaßt. Maximale Antennenleistung 55 W. Stehwellenverhältnis besser als 2:1.



Mechanische Angaben

Die Antenne ist als Ganzes drehbar. Der vertikale Tragmast besteht aus zwei Stahlrohren von je 3 m Länge. Das obere (Durchmesser 34 × 2 mm) kann in das untere (Durchmesser 38 × 1,5 mm) eingeschoben werden. Vom untern Rohr sind 2 m im Haus und 1 m ragt über den Dachfirst. Die Antenne kann in 1 m Höhe über dem First montiert werden, wonach das obere Rohr mit dem ganzen Antennengebilde auf die volle Höhe von 3,5 m über Dach hinausgezogen werden

kann. Die beiden Rohre werden dann mit zwei Bolzen und Muttern fest verschraubt.

Die ganze Antenne ruht drehbar in zwei einfachen Reiblagern. Das obere Haltelager besteht aus einem kurzen Rohrstück, worin der Mast läuft, mit Fixierschraube und angeschweißter Befestigungsplatte. Diese ist mit vier starken Holzschrauben an den Firstbalken, wenige Zentimeter unter den Ziegeln angeschraubt.

Das untere Lager ist zwei Meter tiefer an einem Mauerbalken befestigt. Es ist genau gleich wie das obere, nur hat es unten am Rohrstück eine Bodenplatte angeschweißt, wo der Mast mit seinem ganzen Gewicht von ca. 35 kg aufsteht. Die Bodenplatte hat ein Loch zur Durchführung der Speiseleitung. Diese hängt frei im Tragmast, kommt unten in losem Bogen heraus und wird weiter zum Sender geführt. Die Antenne kann sechsmal in der gleichen Drehrichtung um 360° gedreht werden, bis sich eine merkliche Verdrehung der Speiseleitung zeigt.

Eine Gradeinteilung von 15 zu 15 Grad ist unmittelbar über dem untern Lager auf dem Mastrohr aufgetragen. Der Mast wird vorläufig von Hand gedreht. Das Drehen ist ohne Schmierung schon mit zwei Fingern möglich.

Das eigentliche Antennensystem besteht aus Antikorodalrohren. Alle drei Elemente bestehen aus je drei Teilen: einem 1 m langen Mittelteil von 20 mm Durchmesser, in welchem beidseitig Rohre von 18 mm Durchmesser eingeschoben und mit Briden festgeklemmt werden. Der Querträger ist ein aus Holzlatten zusammengeschraubtes Fachwerk, bestehend aus 4 Längsträgern 20 × 30 mm, welche durch schmale Latten verstrebt sind. Der Träger wurde zuerst mit wasserfestem Kaltleim zweimal getränkt und dann zweimal mit weißer Ölfarbe gestrichen.

Die Antennen-Elemente sind in der Mitte durch massive Porzellanrohrstücke gehalten und gleichzeitig isoliert. Die Porzellanrohre sind mit je zwei Metallstreifen auf das Fachwerk aufgeschraubt mit durchgehenden Maschinenschrauben. Die seitliche Verschiebung der Antennenstäbe wird durch Rohrschellen beidseitig der Isolatoren verhindert. Die Speisung des Strahlers erfolgt an beiden Enden, indem von der Mitte aus ein soflexisolierter Kupferdraht von 1,5 mm Durchmesser parallel zum Rohr in ca. 3 cm Abstand hinausführt. Er wird durch je zwei kleine Aluminiumhalter auf beiden Seiten parallel zum Rohr gehalten. Die Halter sind gegen den Draht durch kleine keramische Durchführungsbuchsen isoliert. Die beiden Speisedrähte wer-

den in der Mitte auf eine auf das Fachwerk aufgeschraubte Lüsterklemme geführt. Von dort führt die 150-Ohm-Speiseleitung in das obere Ende des Mastrohres und durch das Rohr hinunter. Der Mast ist oben durch einen kleinen Deckel und Schiffskitt wasserdicht abgeschlossen. Die Speiseleitung ist so durch den Deckel geführt, daß sie die scharfe Kante des Rohrendes nicht berühren kann.

Das Holzfachwerk ist mit dem Mastrohrende durch zwei kräftige Bolzen verschraubt.

Obschon der Stahlmast sehr schlank scheint, hat er den starken Sturm, der anfangs Juni 1947 in Bern mehrere Alleebäume umriß, ohne Schaden überlebt. Bei sehr starkem Wind ist die Schwingungsamplitude der Antenne 30 bis 40 cm, wobei die Antenne als Ganzes ruhig wippt. Die einzelnen Antennen-Elemente bewegen sich verhältnismäßig wenig, so daß die Gegenstation bei heftigem Wind Schwankungen der Lautstärke von maximal 1 S-Punkt feststellen kann.

Messungen

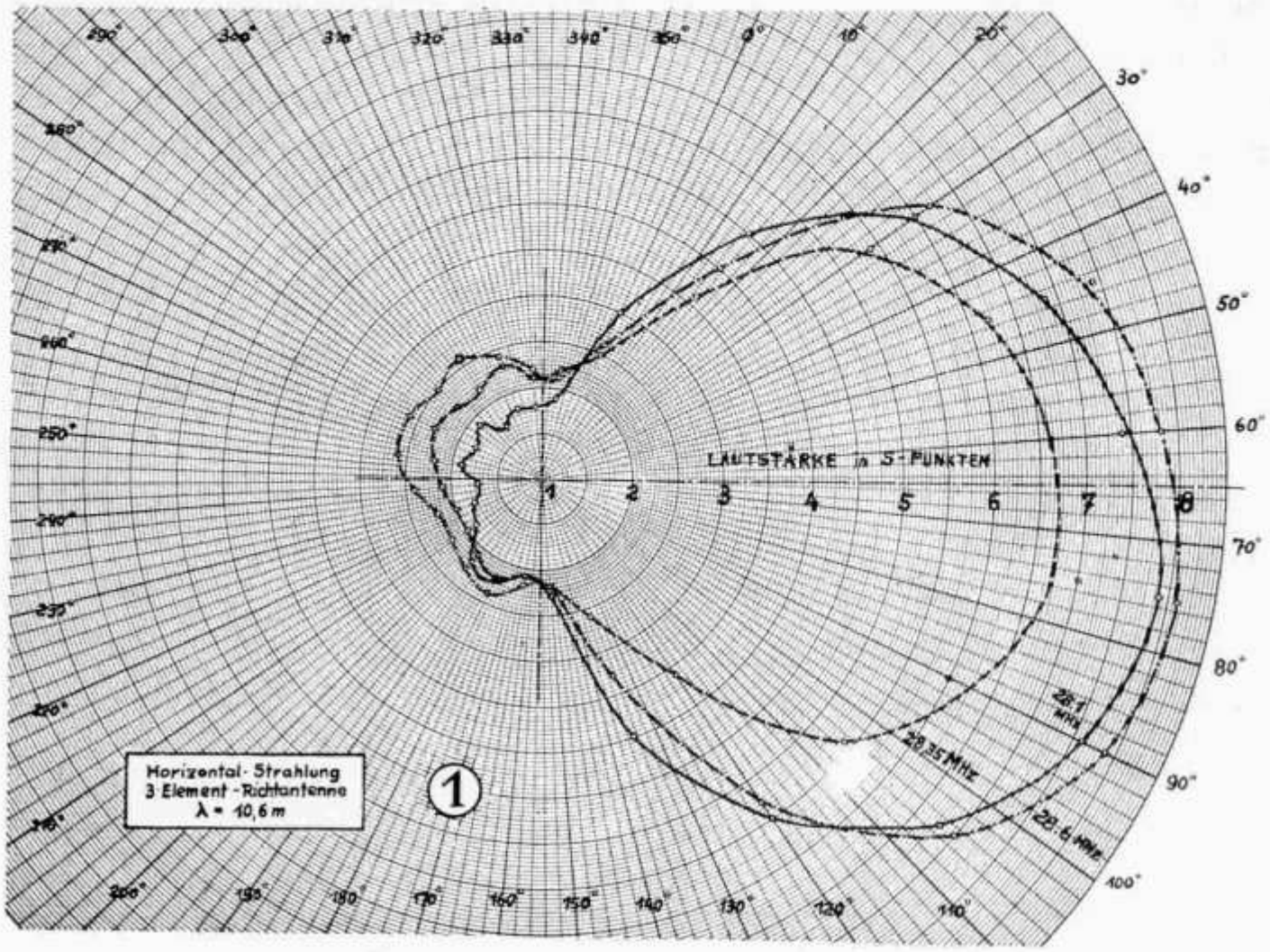
Das Horizontal-Strahlungsdiagramm wurde aufgenommen für die drei Frequenzen 28,1, 28,35 und 28,6 MHz. Zwei Empfangsstationen in 3 und 4 km Entfernung notierten die relative Feldstärke, während der Richtstrahler bei dauernder Emission von 15 zu 15 Grad gedreht wurde. Das erste Kurvenblatt zeigt das Ergebnis, abgelesen am S-Meter des Empfängers Hallicrafter SX-28. Das zweite Kurvenblatt zeigt die Feldstärke in µV, abgelesen am Instrument eines Armee-Empfängers E 44. Die Form des Diagramms entspricht der mit drei Elementen erzielbaren Bündelung. Hingegen ist die sehr geringe Streustrahlung in der Seitwärts- und Rückwärtsrichtung über Erwarten günstig.

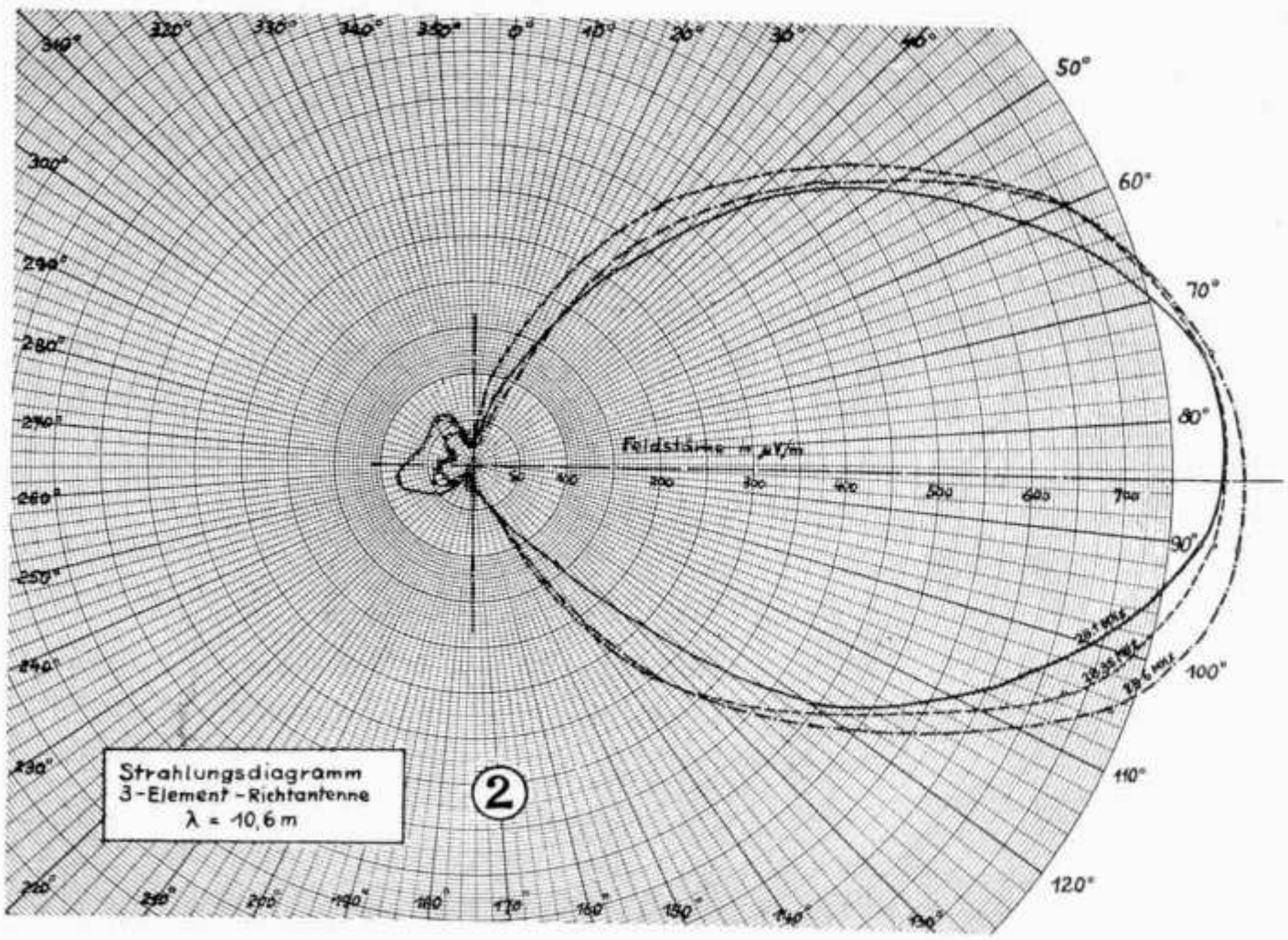
Um die Ergebnisse mit der amerikanischen Literatur vergleichen zu können, wurde auf Leistungsverhältnisse, ausgedrückt in Dezibel, umgerechnet. Für die Umrechnung der Lautstärke in S-Punkten auf Leistung, gilt die Beziehung, daß zur Lautstärkeerhöhung um 1 S-Punkt, die 3,63 fache Sendeleistung erforderlich ist.

Beim Umrechnen der Empfangsspannung in Empfangsleistung hat man sich zu merken, daß beim linearen Anstieg der Spannung die Leistung quadratisch ansteigt.

1. Kurvenblatt: Lautstärke in S-Punkten

Bestes Vorwärts- zu Rückwärtsverhältnis	5 9 S-Punkte	= 33 db
Schlechtestes Vorwärts- zu Rückwärtsverhältnis	4 55 S-Punkte	= 25,4 db
Bestes Vorwärts- zu Seitwärtsverhältnis	5 85 S-Punkte	= 32,8 db
Schlechtester Vorwärts- zu Seitwärtsverhältnis	4 6 S-Punkte	= 25,7 db


LAUTSTÄRKE in S-PUNKTEN
1
2
3
4
5
6
7
8
28,35 MHz
28,1 MHz
28,6 MHz
Horizontal-Strahlung
3-Element-Richtantenne
λ = 10,6 m
1


Feldstärke in µV/m
50
100
200
300
400
500
600
700
28,1 MHz
28,35 MHz
28,6 MHz
Strahlungsdiagramm
3-Element-Richtantenne
λ = 10,6 m
2

2. *Kurvenblatt: Feldstärke in μV*

Bestes Vorwärts- zu Rückwärtsverhältnis	840/36 μV = 27 4 db
Schlechtestes Vorwärts- zu Rückwärtsverhältnis	800/73 μV = 20 8 db
Bestes Vorwärts- zu Seitwärtsverhältnis	800/22 μV = 31 2 db
Schlechtestes Vorwärts- zu Seitwärtsverhältnis	800/30 μV = 28 5 db

Nach Angaben amerikanischer Handbücher beträgt für diesen Antennentyp das

Vorwärts- zu Rückwärtsverhältnis	25 bis 30 db
Vorwärts- zu Seitwärtsverhältnis	20 db

Die beiden Messungen mit zwei verschiedenen Empfängern und verschiedenen Maßeinheiten zeigen eine recht gute Übereinstimmung. Das Vorwärts- zu Rückwärtsverhältnis entspricht im Mittel den Angaben der Literatur, wogegen das Vorwärts- zu Seitwärtsverhältnis noch wesentlich besser ist.

Betriebserfahrungen

Der Leistungsgewinn des Richtstrahlers in der Strahlrichtung im Vergleich zu einem gewöhnlichen Halbwellendipol konnte nicht gemessen werden. Er wird in der Literatur mit 6 bis 7 db angegeben. Dieser Wert bezieht sich aber nur auf das Horizontal-Strahlungsdiagramm. In Wirklichkeit wird aber die Strahlung auch in der vertikalen Richtung gebündelt, wobei die Hauptstrahlung je nach Antennenhöhe und Beschaffenheit des Bodens in einem Vertikalwinkel um 15 Grad herum abgestrahlt wird. Da dieser Winkel nur wenig über dem günstigsten Abstrahlwinkel für Fernverkehr auf dem 10m-Band, nämlich 8 bis 12 Grad liegt, ergibt sich ein weiterer wesentlicher Gewinn. Nach Vergleichsversuchen mit andern Antennen kann mit Sicherheit angenommen werden, daß der Gëwinn in der Praxis mehr als 10 db beträgt. Dies bedeutet, daß man in der Strahlrichtung die Feldstärke eines zehnmal stärkeren Senders erzeugen kann.

10 db entsprechen einem Lautstärkegewinn von ungefähr 2 S-Punkten. Auf Grund von Vergleichsversuchen mit Stationen in aller Welt war dieser Gewinn das Minimum. Vielfach betrug der Lautstärkeanstieg mit dem Richtstrahler bis 5 S-Punkte. Es ist aber zu sagen, daß die als Vergleichsantenne dienende 40 m lange Dipolantenne in solchen Fällen in Richtung der Gegenstation eine besonders ungünstige Abstrahlung hatte.

Im Verlaufe des Sommers 1947, bei meist schlechtem und selten mittelmäßigen Verkehrsbedingungen für Fernverkehr, konnten eindeutige Erfahrungen gesammelt werden.

DX-4 *Kurzwellen-Empfänger*

Weit über 300 zufriedene DX-4-Besitzer

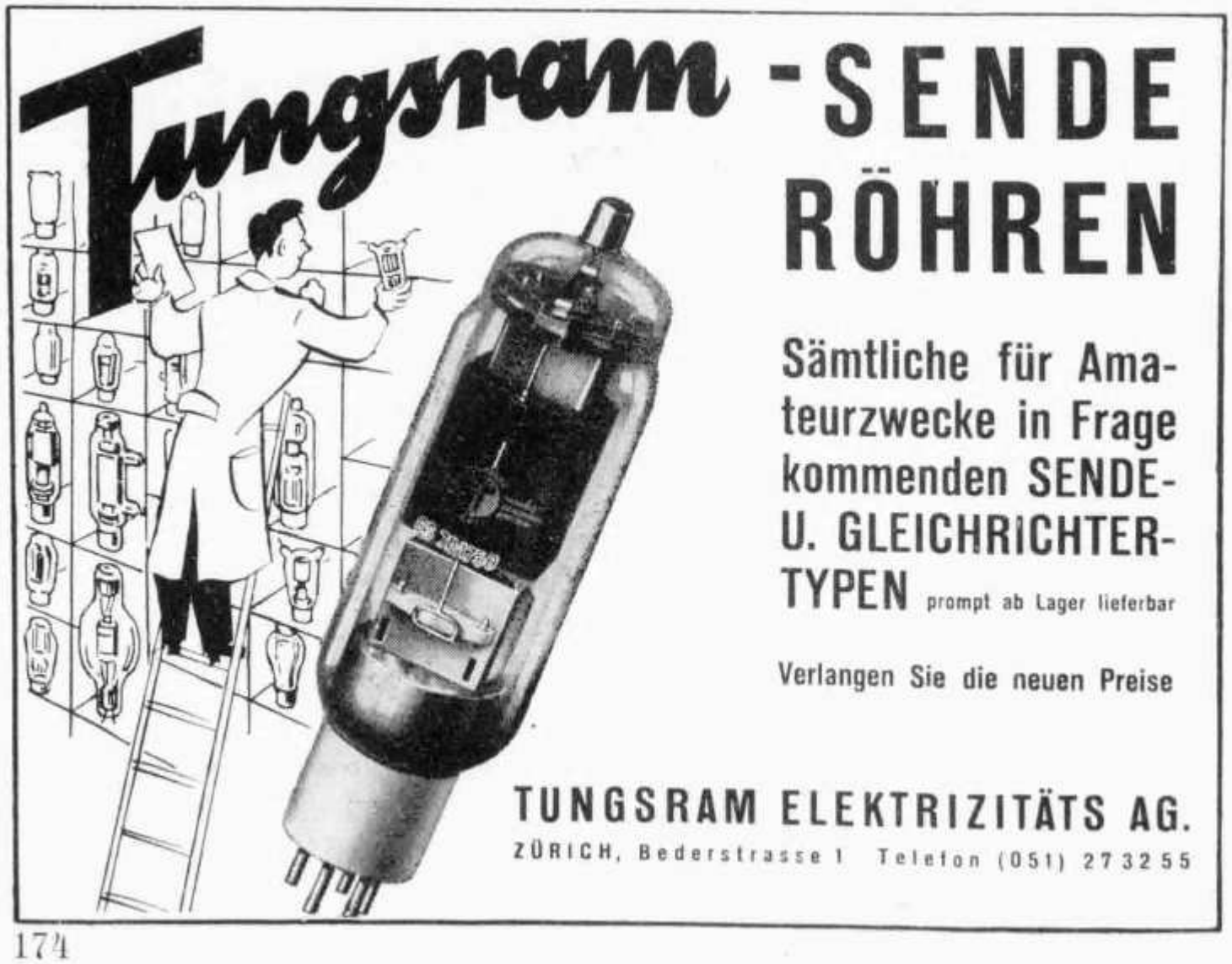
Wir liefern Ihnen den kompletten Bausatz für den DX-4 inkl. 4 Röhren, orig. Steckspulen (4 Stück), Chassis usw. komplett bis zur letzten Schraube, mit großem Bauplan zu nur Fr. 128.— netto! Fertig montiert und ausprobiert Fr. 158.— netto exkl. Steuer. — Der neue verbesserte Bauplan ist einzeln erhältlich zu 80 Rappen.

F. A. Bech - HB9CE Zürich 4

Spezialhaus für den Amateur - Badenerstraße 68 - Telephon (051) 27 20 07 / 23 33 07

Einige Kundenurteile

Bin mit meinem DX-4 sehr zufrieden. - Der DX-4 arbeitet prima. - Hat mit seiner Leistung angenehm überrascht. - Am ersten Abend schon 4 amerik. Fonestationen im Lautsprecher. - Der DX-4 ist fabelhaft, etwas wirklich Gutes, ich gratuliere Ihnen. Die Leistungen dieses kleinen Apparates übertreffen meine Erwartungen bei weitem. Ich kann Sie zu diesem Meisterstück nur beglückwünschen.



Wenn im nahezu toten 10m-Band vereinzelte weitentfernte Stationen schwach hörbar waren, konnte in 80 bis 90% aller Fälle sofort eine brauchbare Verbindung hergestellt werden, was mit der gewöhnlichen Antenne nur in 5% aller Fälle gelang. Es zeigte sich auch, daß mit der Richtantenne Stationen brauchbar empfangen werden können, die mit gewöhnlichen Antennen unverständlich und kaum hörbar sind.

Mehrmals wurde von Gegenstationen in Malaya, Java, Indien, Afrika und Südamerika gemeldet, daß keine andern europäischen Stationen mit brauchbarer Lautstärke zu hören seien. Solche Meldungen bestätigen wohl am eindeutigsten, daß der Leistungsgewinn in der Größenordnung von 10 db liegen muß. Die 50 Watt Sendeleistung, mit der bei allen Versuchen gearbeitet wurde, stellen einen guten Mittelwert der europäischen 10m-Amateurstationen dar, welche etwa mit 10 bis 200 Watt arbeiten. Die bessern Resultate sind also allein dem Richtstrahler zuzuschreiben.

Schlußbemerkungen

Ein Drehrichtstrahler der beschriebenen Type bedeutet im Verhältnis zum finanziellen Aufwand eine ganz ungewöhnliche Verbesserung der Station. Selbst ein zehnmal stärkerer Sender, der den 20- bis 100 fachen Kostenbetrag der Antenne ausmacht, abgesehen von den höheren Betriebskosten, kann nur die Sendeseite auf die gleiche Stufe heben, während aber der Empfang nicht verbessert wird.

Zusammengefaßt bietet die Drehrichtantenne folgende Vorteile:

1. Lautstärkegewinn von mindestens 2 S-Punkten gegenüber gewöhnlichen Antennen.
2. Analoger Gewinn beim Empfang.
3. Möglichkeit, die maximale Strahlung in die gewünschte Richtung zu lenken.
4. Beim Empfang wirksame Unterdrückung aller störender Signale außerhalb der Strahlrichtung.
5. Beim Senden Vermeiden von Störungen außerhalb der Strahlrichtung.
6. Besseres Signal- zu Störgeräuschverhältnis beim Empfang.

Als Nachteile sind aufzuführen:

1. Der Richtstrahler ist nur auf einem schmalen Frequenzbereich brauchbar (Sollfrequenz $\pm$ 1%).
2. Das Speisesystem ist infolge des kleinen Strahlungswiderstandes von 8 bis 10 Ohm komplizierter und kritischer als bei üblichen Kurzwellenantennen.

R. Baumgartner, HB9CV

Wir fabrizieren:

Lötkolben 15 bis 80 Watt

Zinnbäder, Industrietauchsieder

Tonfrequenztransformatoren in Handels- und höchster Qualität zur Übertragung breiter Frequenzbänder

Netzspannungsstabilisatoren

Galvanoanlagen

Punktschweißmaschinen für Feinmechanik und Elektronenröhrenbau

Antriebs- und Steuerwerke für alle Verwendungszwecke

J. Ritzenthaler & Co.

Schönbühl bei Bern

Sie finden reiche Auswahl an

radiotechnischen Büchern

in deutscher, französischer und englischer Sprache

Soeben ist eingetroffen

The radio amateur's handbook

24. Auflage. 1947

A. Francke A.G. Bern

Bubenbergplatz 6, Telephon 2 17 15

Bausätze für Radios mit Drucktasten
15/30 und 60 Watt-Verstärker
Hochfrequenzsätze

GELOSO

Generalvertretung

RADIO & TELEVISION CO.

Neumühlequai 6, Zürich 1, Postfach 187
Telephon 24 29 16 / 25 91 92

Gegen Einsendung von 50 Rp. erhalten Sie Bauanleitungen und Beschreibungen

Neue Sendekonzessionen

(Stand 14. Juli 1947)

HB9GQ	Sektion Zürcher-Oberland des EVU, Uster
HB9GS	Frey Adalbert, Hirschmattstr. 46, Luzern
HB9GT	Zweiacker Frédéric, techn., rue de la Sagne 1, Ste Croix
HB9GU	Baumann Paul, Laborant, Röttelerstr. 5, Basel
HB9GV	Groupe de Bienne de l'USKA, Bienne
HB9GX	Thomann Robert, Schwarzenburgstr. 110, Liebefeld-Bern
HB9GZ	Giezendanner E., Masch.-Konstr., Tafelackerstr., Oberuzwil
HB9HA	Uhlmann Ferdinand, Lehrer, Engwang (Thg.)

Empfangsrufzeichen

(neu erteilte)

HE9RHI	Bandelier A., Gespermoosstr. 31, Grenchen
HE9RHJ	Hutter Hans, Meisenweg 651, Zuchwil (Sol.)
HE9RHK	von Allmen Hans, Kasthoferstr. 16, Bern
HE9RHL	Baer Karl, Elektromonteur, Menzingen
HE9RHM	Richard Jean-Pierre, Employé C.F.F., Sion
HE9RHN	Kijlewer Paul, Stationsaspirant, Lüßlingen (Sol.)
HE9RHO	de Maddalena Karl A., Laurenzenvorstadt 7, Aarau
HE9RHP	de Henseler M., Place de Notre Dame 176, Fribourg
HE9RHQ	Schläflin Walter, pens. Lehrer, Münchenbuchsee
HE9RHR	Speck-Leuenberger A., Ob. Rheingasse 61, Basel
HE9RHS	Schärer Hans, Emanuel-Friedlistr. 12, Bern
HE9RHT	Hügi Jos., Lok-Führer, Habsburgerstr. 23, Luzern
HE9RHU	de Bremond Thierry, rue des Epouses, Fribourg
HE9RHV	Zürcher Willy, Mechaniker, Rosenweg 256, Zuchwil (Sol.)
HE9RHW	Müller Peter, Bahnweg 10, Küsnacht (Zch.)
HE9RHX	Krähenbühl H. jun., Spenglerlehrling, Interlaken, Urania
HE9RHY	Cauderay Gérald, 49 Bd. de la Cluse, Genève
HE9RHZ	Schlatter Alfred, Wickler, Unterdorf, Subingen (Sol.)
HE9RIA	Häubi Hans, Greyerzerstr. 51, Bern
HE9RIB	Mathys Erich, Siedlungsweg 19, Bern
HE9RIC	Waldvogel Hans, Überlandstr. 60, Zürich
HE9RID	Frehner P., Radiotechniker, Neug. 26, St. Gallen
HE9RIE	Grandjean Marcel, radio-électr., Emer de Vattel 2, Couvet
HE9RIF	Steuer Peter, Hadlaubstr. 128, Zürich
HE9RIG	Hartmann Ferd., Birkenweg 13, Kriens
HE9RIH	Attinger E., Freiestr. 39, Uster

HE9RII	Trost-Saladrin R., Faub. de l'Hôpital 41, Neuchâtel
HE9RIJ	Selhofer P., Telegraphist, Quai des Bergues 25, Genf
HE9RIK	Fonti Aldo, Maler, Hohlstr. 433, Zürich-Altstetten
HE9RIL	Vonlanthen Louis, La Corbaz p. Sentier (Fribourg)
HE9RIM	Kyburger Walter, St. Karlistr. 45, Luzern
HE9RIN	Lüthi Fredi, Brühlbergstr. 89, Winterthur
HE9RIO	Lattmann Hans, Toblerstr. 76, Zürichberg 40, Zürich
HE9RIP	Schaufelberger Hans Peter, Müllheimerstr. 89, Basel
HE9RIQ	
HE9RIR	Jacquier René, ch. du Moulanais 18, Vandoeuvres, Genève
HE9RIS	Tharin Alfred, Sous le Château 7, Orbe (Vaud)
HE9RIT	Welti E. jun., Bahnhofstraße, Brunnen
HE9RIU	Masalsky Alex, Lorrainestr. 54, Bern
HE9RIV	Buchs Rosemary, rue Peillonnex 33, Chêne-Bourg, Genève
HE9RIW	Frik A., Chefmonteur, Heiligkreuzstr. 59, St. Gallen
HE9RIX	Holenstein René, Rest. Posthalle, Langgasse 13, St. Gallen
HE9RIY	Neuhaus Jean, rue Ls. Chollet 10, Fribourg

Fabrik-Sendekonzessionen

HB8VO	Sondyna A. G., Hedwigstr. 25, Zürich
HB8VZ	Telefonografen A. G., Lehensteig 11, Zürich
HB8WA	W. A. Günther A. G., Stadthausstr. 139, Winterthur
HB8WB	Famer Alfred, dipl. Phys., Frohburgstr. 77, Zürich

Adreßänderungen

HB9T	Dr. Stuber Rudolf, Schlößlistr. 29, Zürich
HB9BT	Kneubühl Heinrich, El.-Tech., Dahliweg 18, Bern
HB9CA	Maeder Pierre, Gehling 224, Thurgi
HB9GP	Wüthrich E., El.-Tech., Holderw. 62, Spiegel, Liebefeld-Bern
HE9RBD	Frey Beatrice, Hirschenmattstr. 26, Luzern
HE9RFS	Bruppacher Hans, av. du vignoble 21, Neuchâtel

Radio-Material beziehen Sie vorteilhaft

im Spezialgeschäft für Amateure

Silenic G.m.b.H. **Bern** Zwiebelngässchen 16

Telephon (031) 2 94 21

(verlangen Sie gratis unsere Radio-Material-Occasions-Liste)

Countries

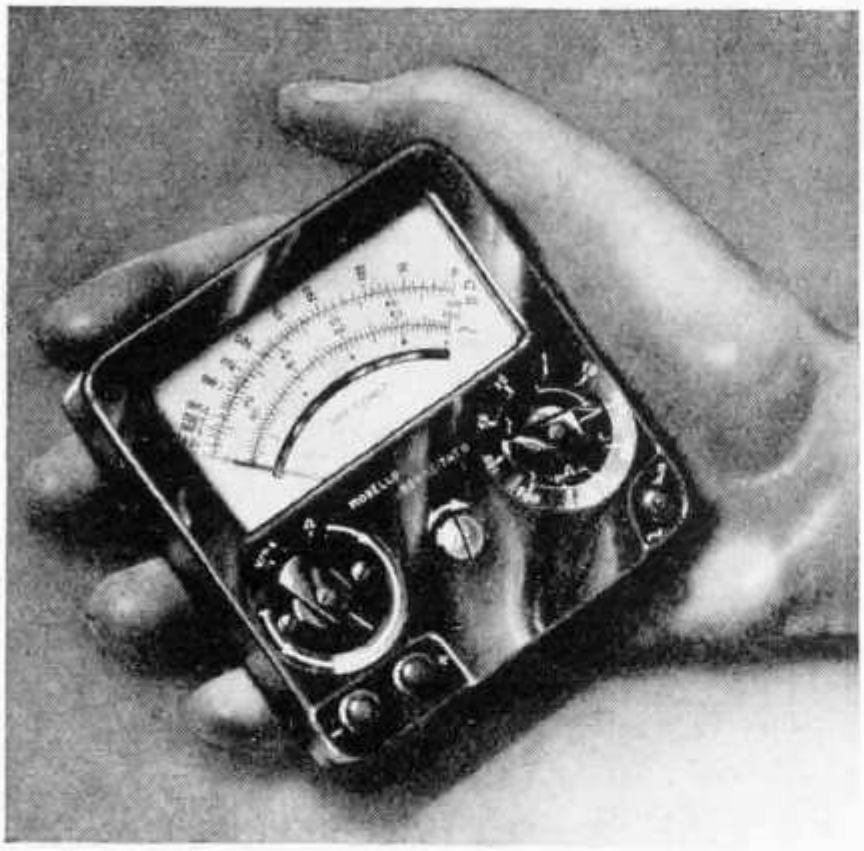
Nachträge, zusammengestellt nach Angaben von OM Issler, WBRC und OM Héritier HE9RDX

C1	Shangai, Nanking
C2	Hu-pe, Ngan-hwei, Tsche-Kiang
C3	Kwang-si, Hai-nan, Kwang-tung, Fu-kien
C4	Yunnan, Kwei-tschou, Hu-nan, Kiang-si
C5	Sin-kiang, Se-kang, Sze-tschwan
C6	Schen-si, Ho-nan, Schan-tung
C7	Sui-Jüan, Tschagnor, Schan-si, Ho-peh
C8	Ning-sia, Kan-su, Ching-hai, Mongolei
C9	Nord-Ost Provinzen
CO	Wird wie CM mit allen Ziffern gebraucht
CR 9	Macao
CZ	Monaco
EZ	Saar (nicht bestätigt)
F9	Frankreich Mutterland
GD	Inseln in der irischen See (nicht bestätigt)
HB7	Schweiz, offizielle Versuchsstationen
I6	Eritrea (nicht Sizilien)
KC6	Canton-Inseln (Phoenix-Gruppe)
LJ	Norwegen
MB9	Britische Amateure in Oesterreich (nicht bestätigt)
MD1	Cyrenaica
MD2	Tripolitanien
NY1	Panama Kanalzone
NY2	Panama Kanalzone
NY4	Guantanano
O1	Finnland, offizielle Versuchsstationen
OK4	ist zu streichen
OK4	Tschechoslovakei, offizielle Versuchsstationen
OK5	Tschechoslovakei, offizielle Versuchsstationen
OK7	Tschechoslovakei, offizielle Versuchsstationen
OZ3	Nordschleswig (nicht Holstein)
PA1	Niederlande, offizielle Versuchsstationen
SH	Schweden, offizielle Versuchsstationen
SV0	Griechenland, Angehörige alliierter Truppen
SV1	Griechenland, Amateure
SV5	Dodekanes (nicht bestätigt)
UA6	nicht bestätigt

VE8	Yukon und Nordwest-Kanada
VP3	Britisch Guayana (nicht Guinea)
VP5	Caymaninseln und Jamaica
VR5	Tongainseln und Friendly Inseln
VU2	Indien

Die Röhren
für Verwöhnte

Raga AG., Zürich Tödistrasse 9 Telephon 27 26 64



Ein
Fortschritt

ist das kleine Universal-

Meßinstrument

Leistung: wie bei einem großen, aber handlicher Preis: bedeutend vorteilhafter **Fr. 120.–**

Alleinvertretung:

Radio & Television Co. Zürich 1

Neumühlequai 6, Telephon 24 29 16, Postfach Sihlpost 187

Prioritäten - Priorités

Beanspruchungen:	Bahrein Island 5. 2. 39
	Burma 1. 7. 36
Einsprachen:	Borneo (Brit. North) 20. 4. 46 (28 mc)
	Eritrea 8. 8. 46
	Liechtenstein 2. 8. 39
	New Guinea (Netherl.) 10. 10. 46
	Sierra Leone 10. 4. 47
Zuteilungen:	Armenien AU7KAO 8. 10. 31 an HB9U
	Guantanamo Bay W8LZK/NY4 am 12. 7. 46 an HB9CX
	Ryukyu (Okinawa) J9ANB 21. 7. 46 an HB9CX
Einsprachefrist:	30. September 1947

WAC

Leider ist in der Liste im letzten „Old Man" ein Fehler unterlaufen. HB9CZ ist seit 1939 ebenfalls WAC und hat Nr.33, es folgt HB9CX als Nr.34 usw.

CQ de VS2 AA

Mr. J. MacIntosh (VS2AA) would be extremely grateful to receive replacements of cards which the Japanese looted. The two call signs affected are VS2AF and VS1AA and the periode is 1934 to 1939. Mr. MacIntosh will be delightet to receive a card confirming any of his old contacts. The address is Mr. J. MacIntosh, Postal Departement, Kuala Lumpur, Malaya.

VHF-NEWS

Während den beiden Berichtsmonaten (Juli/August) konnte die erfreuliche Feststellung gemacht werden, daß sich mehr und mehr Om's für die UKW-Bänder interessieren. Angeregt durch ihre erfolgreichen Kameraden sind verschiedene neue „calls" aufgetaucht und es herrscht zeitweise ein flotter Betrieb auf „five" und darunter. Die guten Ausbreitungsbedingungen hielten den ganzen Sommer über an, so daß mancher nach langem Warten endlich zu seinem ersten dx-qso gekommen ist. Leider erhalte ich zu wenig „reports", um einen umfassenden Bericht zusammenstellen zu können, und ich wiederhole die Bitte an alle, ihre Beobachtungen und Logdoppel rechtzeitig einzusenden.

Leider schießen die Schwarzsender trotz anhaltender Trockenheit üppig ins Kraut! Es ist kein erhebendes Gefühl, wenn man, wie es kürzlich der Berichterstatter erlebte, sein eigenes Rufzeichen hört und zwar von einem „Black" widerrechtlich angeeignet; von den zweifelhaften Morsekenntnissen und Tonqualität ganz zu schweigen. Auch die vielen Superreg.-Empfänger ohne Vorröhre, die ein starkes qrm erzeugen, schaden der Sache sehr, und es ist Pflicht jeder Ortsgruppe, Maßnahmen zu treffen, um die Fehlbaren, soweit sie ausfindig gemacht werden können, aufzuklären und die unerfreulichen Erscheinungen zum Verschwinden zu bringen.

59 MC

HB9BZ hrd am 14. 7. 47 SM5FS, GM2DA und GM8DH, ZB1I und *wkd* am 16. 7. G5BY, am 21. 7. ZB1E and last but not least am 23. 7. SM5AI qth Stockholm (congrats!). HB9CD wkd GW5UO, GW5YB, G5MA, G5WP, G7XM, *ZB1E, ZB1AC,*

usw. (congrats). Ferner berichtet 9CD von interessanten eigenen Beobachtungen in bezug auf die Intensität und Reflexion der 5 und 10 m-Wellen, die sich annähernd gleich verhalten, wobei jedoch das Minimum und Maximum verschoben ist. Auffallend ist, daß während 2 Monaten fast alle Tage Verbindungen mit SM, FA, ZB1 und ZB2 möglich waren, während die Verbindungen mit G-Stationen nur an zwei Tagen durchgeführt werden konnten.

HB9CB à Genève (après beaucoup de patience et avec une installation d'amateur à 100 %!) a eu le grand plaisir de faire son premier DX-five-qso avec la station anglaise G3DA. Bravo CB et bonne chance pour l'avenir!

HB9FQ und HE9REL (qth Aarau) hrd am 16. 7. um 1855—1905 gmt die englische Stn. G5BY. Ein qso kam leider nicht zustande, dafür wkd HB9FE die obenerwähnte Stn. um 1857 gmt, was von 9FQ und 9REL gemeldet wurde. Tnx dr om's! HB9FE pse reports.

5 m-Test vom 13. Juli 1947

Eine Rekordleisutng und teilweise überraschende Resultate sind die Kennzeichen zeichen dieses Tests. Es fehlt leider der Raum, um alle Ereignisse, wie sie aus den zahlreichen Berichten hervorgehen, zu veröffentlichen. Die endgültige Auswertung mit Kartenskizze folgt in einer späteren „Old Man"-Ausgabe.

Der „Deutsche Amateur-Radio-Club" (Amerikanische Zone), Sektion Kurzwellen, Leiter: Kurt Schips, beteiligte sich mit 41 UKW-Empfängern, die auf dem gesamten Gebiet verteilt waren. Wir danken diesen Om's für ihre wertvolle Mitarbeit und hoffen, auf weitere Hörberichte anläßlich zukünftiger Tests, zählen zu können.

Den Basler Om's, die trotz beträchtlichem Aufgebot (qrv waren: HB9GU, 9AE, 9BJ, 9BW, 1DU, 9ROS und 9RBM) leider kein positives Ergebnis melden konnten, sagen wir ebenfalls: Tnx dr om's and try agn!

Als vorläufige Orientierung geben wir folgende Hörberichte und QSO's bekannt:

HE9RCA (Bern) hrd 9CE, 9FE, 9AT, 9GP, 1CZ.
HE9RFG (Evilard) hrd 9CE, 1DC, 9FE, 1EJ, 1CL, 1DC, 1CZ und 9GP.
HB1DC (Bussigny) wkd 9FE und 9F.
HB9RMS (Emmen) hrd 9CE 9BZ.
HB9EG (Stans) wkd 9GB und hrd 1DC, 9CE, 9FE.
HB9GB (Emmen) wkd 9CE.
HB9AT (Bern) wkd 1CZ, 9CE und hrd 9FE.
HB9FP (Dürrenast) wkd 1CZ und hrd 9AT, 9FE.
HB9BZ hrd only 1DC, dafür machte er in DX, hi!

Interessante Hörberichte mit I, G, ZB, FA-stn. usw. sandte HE9RDV (Zürich) ein. Tnx om!

114 MC

HB9BQ wkd HB9GB (Emmen — Stans). Seht Euch eine Karte an und staunt! Sonst: NIL wegen fehlender Rapporte. HB9CA

DX-News 14 Mc. Juli/August 1947 CW-Bericht

Eingegangene Log's: a) ohne qrg: HB9FT, HB9FZ und HE9RDX. (Logblätter ohne genügende Angaben wandern unfehlbar in den Papierkorb.) sri ob's. b) mit qrg: HB9U, HB9EO, HE9RFR, HB9RIJ/nw HB9GZ und HB9CX.

Aus den Blättern von HB9U sind nachstehende DX zu melden. UA9DP 140, UD6AA 130, VU2KM 110, J4AAK 095-qsl via G4LV or RSGB, UI8AB 100 UJ8AC 090,

UL7BS 095-Karaganda, UH8KAA 080-Ashabad, EP3D 120, MD7RH 100[1], UA9CB 100 UA9CH 100, VU2RW 130, UA9CA 090, C1AN 100[2], J3AAH 090, FQ3AT 110[3], ZS2CL 110, ZE1FE 090, CN8MZ 090, MB9AA 090-Klagenfurt, ZB2B 100, OY7NL 100, UR2KAA 090-Tallin, UC2CA 120, UC2CD 120, EA4EM 120-Madrid, UO5AC 090, HH3L 100.

HB9EO teilt uns mit: UD6BM 060, UG6WD 005, PK1MD 080-Batavia, CT1JS 110, ZB1AH 000, SV0AC 010-Athen-qsl via RSGB, OQ5CM 005, FQ3AT 110, ZE2JH 265, ZS3D 050 und KZ5AZ 095.

Aus HE9RFR's Log notieren wir: ZC6AA 045, HZ1AB 040, UB6AG 040, VS1AX 080, VS1CD 110, J5AAJ 115, UA0OA 085, UA9KCA 070, VS2AL 030, VS2BO 370-fone, PK6HA 065, KG6AI 055, TA1BB 120, ZS6JW 120, FT4AN 105, ZS6JZ 095, VQ2HC 070, ZD4AL 065, ZS6LW 050, ZS6HW 100, ZS2AU 070, ZS2BZ 100, ZS1CK 080, ZS1EO 090, VP5MU 130, KZ5AZ 124, OX3J 060 sowie YV3AT 090 und viele W und VE's.

HB9RIJ, nw HB9GZ, berichtet uns auf seinen uufb geführten Logblättern folgendes: UG6WD 190, VS7DR 170, UO5AD 120, UI8AA 060, ZC6DD 110, MD6DJ 170, ZC6SX 160, YI2AM 160-Baghdad, UD6BM 090, UG6AB 340, OQ5AV 130, EK1KX 180, EK1LM 130, FB6DJ 120-Dakar, CT1DD 150, ZB1AE 080, UR2KAA 130, UQ2AB 140, TF3D 160, TA1G 250, SV0AG 150, TF3EA 140, CX1FY 190, CE3AD 200, CE3AG 060, KZ5DX 090, KZ5G 100, KP4DE 090, KP4EN 080. W's, VE's und PY's beenden HB9RIJ's Liste. Hoffentlich sehen seine Logs als HB9GZ ebenso aus. Gd luck ob.

Wrkd stns by HB9CX: VU2CK 130[4], ZC6SX 040[5], VU2FK 040[6], ZC6DD 070[27], ZC6DA 080[7], J4AAK 075[29], YI2AM 140-qsl via ARRL, J3AAD 080[26], MD5DA 120[8], UA9DP 045, UA9KCA 060, VU7JU 015, VS7DR 075[25] UI8AB 100, UJ8AC 070, VU2KM 050[10], ZC6AA 040[9], ZC1AL 205[11], W7KLQ/J9 030-Iwo Jima Isl.-qsl via ARRL, VU2HQ 100, C1AN 015, PK2DL 070[30], VK9BI 045[12], PK5LK 075[13], ZS6FD 060, ZS6DF 095, FQ3AT 100, EK1AA 040, VQ2JC 090, VQ4KTH 040, ZS6FN 050, ZS5U 050, CR6AI 045[14], MD1E 100-Tobruk, ZS1EO 030, ZS2DQ 060, ZS6AG 115, ZD3B 040 T7[15], ST2AM 070[16], OA4AK 100[17], CE3DZ 015, PZ1OY 060[18], HK3CX 060, KH6IJ 095, W7FZA 080-Oreg., KS4AE 025, OX3EG 040, KL7JF 080, KL7UM 120, HP4Q 060-qsl via W1DX, KP4DH 060, XE1A 050, W7KWA 040-Nev., W7BNX 040-Nev., KV4AD 190[19], KH6IV 110, VE7AAD 050, OX5JJ 050[20], OX3BD 135, FM8AD 065, OX3GD 055[21], VE8NG 075, OX3BF 115[28], KP4KD 040, KV4AA 100, KZ5ND 040[22], UQ2BA 060, TF3EA 060[23], OY5GS 060[24], UQ2AB 060 und GD2FRV 095.

QRA's: 1 RAF Stn. Nicosia, Cyprus M.E.F., 2 P.O. Box 409, Shanghai, China. 3 Ivan Pastre, Base Aviation, Fort Lamy, Lac Tchad Equatorial Afrique. 4 GHQ Signals Regt., New Delhi, India Command. 5 Pete es Dave, qsl via BRS 14415 RSGB. 6 L/Cpl. Ryland, 22 Coy GHQ Sigs. Regt. New Delhi, India Command. 7 und 8 Maj. D. a. Macdonnell. 1 Squadron, 4 Air Formation Sig. Regt. M.E.L.F. 9 B.S.W.L. QSL-Bureau, 38, Bridgeport Road, Dorchester, Dorset, England, gilt auch für ZC6AB. 10 J.C. Brown, HQ. 2 Coy. Southern Command, Signa Regt. Bombay 5. 11 Post Office Mafraq Transjordan. 12 Port Moresby Papua Territory New Guinea. 13 Balik-Papan, Dutch Borneo. 14 Box 51, Lubango, Angola. 15 Boac Bathurst Gambia BWA. 16 A.T.E. Station Khartoum, Sudan M.E.F. 17 Richard E. Brown, Box 51 Panagra Airways Lima, Peru. 18 Box 547 Paramaribo, Surinam. 19 L. M. Rundlett, P.O. Box 136, Frederiksted, St. Croix, Virgin Isl. 20 Cape Adelaer East

Greenland. oder via W2QMK. 21 U.S.C.G. Loran Radio Station, Frederiksdal, Greenland, c/o FPO New York NY oder via W0RMN. 22 Panama C.Z., U.S.N. Toro Pt. Fort Sherman. 23 Box 1080 Reykjavik Isl. (für alle TF-qsl's) 24 Postal Office. Arsuk Box 55. Greenland. 25 205 Squadron RAF Ceylon. 26 Capt. Frank O. Stevens, HQ 1 Corps APO 301 c/o P.M. San Francisco. Calif. 27 Postal Unit, 6 Airborn Div. M.E.L.F. 28 Box 147 Rowan. Jowa U.S.A. 29 Maurice B. Selby, B.C. Air Station, Miho, B.C.O.F. Japan. 30 Lt. D. de Lee, Royal Signals, Tiger-Brigade, Semarang, D.E.I. PK2ML c/o Max R. Rommel, R.N.N., Semarang, N.E.I.

Fone rprt's sind keine eingegangen. HB9CX

Empfangsbeobachtungen für die URSI

Die Union Radio-Scientifique Internationale (U. R. S. I.) pflegt hin und wieder Beziehungen zu den eigentlichen Amateurkreisen, indem sie ihnen gewisse, allgemein interessierende Fragen zur Mitarbeit unterbreitet. Unter dem Stichwort „Collaboration des Amateurs-Commission III" hat nun soeben unser Nationalkomitee vom Sekretariat der U. R. S. I. eine dahingehende Mitteilung erhalten, deren Inhalt wir hier veröffentlichen.

I. *Bruits d'origine solaire:*

On a découvert récemment que les surfaces des taches solaires qui apparaissent fréquemment sur le disque solaire sont de puissants émetteurs d'ondes courtes. De telles ondes provoquent un sifflement dans les récepteurs à ondes courtes.

Il serait désirable que les amateurs fussent encouragés à observer ce phénomène en donnant:

a) Le jour, l'heure (T.M.G.) et l'heure locale, ainsi que les heures des lever et coucher locaux du soleil, si des observations sont relevées vers ces moments.
b) Situation de la station de réception.
c) Fréquence utilisée.
d) Intensité du bruit (Echelle R).
e) Caractéristiques directionelles du système aérien.
f) Angle d'élévation du soleil (approximativement).

Il serait souhaitable que des observations fussent faites sur une gamme assez étendue car nous aimerons connaître la variation du bruit solaire avec la longueur d'onde. En particulier, la fréquence *la plus basse* sur laquelle le phénomène peut être entendu devrait être signalé.

II. *Aurores:*

On désire savoir si l'aurore elle-même émet des ondes.

Des observations certaines sur cette question seraient de grande valeur.

III. *Observations des météores:*

Il est actuellement bien établi que si l'on écoute une émission à haute fréquence non modulée, on peut percevoir des sifflements lorsque des météores atteignent la haute atmosphère. Chamanlal et Venkataraman ont attribué ce phénomène à un effet Doppler provoqué par l'interférence entre le signal direct et un signal indirect au travers la surface réfléchissante mobile engendrée par le météore.

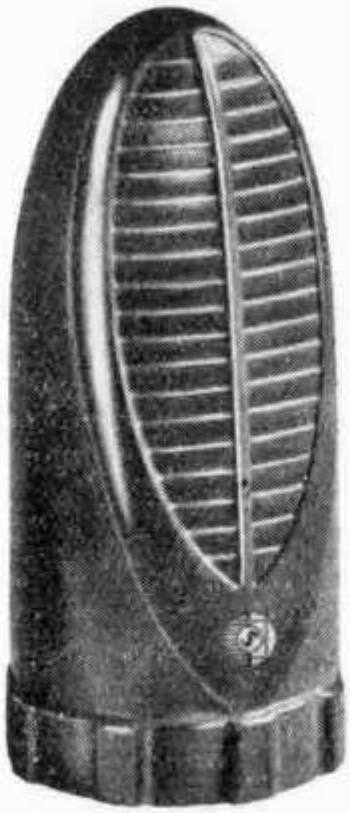
Dans certains pays, les sifflements n'ont été entendus qu'en de rares occasions. Il s'avère utile de recueiller un nombre suffisant de renseignements qui permettront de retirer des résultats pratiques et scientifiques.

Pour que ces renseignements présentent une garantie suffisante, il est nécessaire de pendre certaines précautions, dont les principales sont les suivantes:

Ces émissions devraient être effectuées par des stations disposant d'émetteurs étalonnés et choisis par l'organisateur des observations;
aucun récepteur utilisé ne peut produire des sifflements d'hétérodyne;
une gamme limitée de types différents d'antennes devrait être utilisée.

Compte tenu de ces précautions et des précautions élémentaires à prendre pour de telles observations, les douze points suivants devraient être observés:

1. Nombre de sifflements de ton (a) ascendant, (b) descendant entendus pendant chaque période de 10 minutes.
2. Emploi alternatif de deux fréquences très voisines l'une de l'autre.
3. Variation de la fréquence pour permettre d'en établir la distribution.
4. Variation de la puissance de l'émetteur pour permettre l'établissement d'une relation entre la puissance nominale et la puissance radiée.
5. Evaluation de la durée des sifflements.
6. Evaluation de la gamme des fréquences audibles entendues.
7. Utilisation d'antennes réceptrices dirigées pour permettre le calcul du rayonnement du météore.
8. Etude de la simultanéité d'observations d'un même météore.
9. Etude des variations diurnes et saisonnières et des variations avec la latitude.
10. Observations spéciales pendant les pluies de météores et le passage des comètes.
11. Comparaison éventuelle des résultats obtenus avec les organismes intéressés des observatoires officiels.
12. Comparaison des résultats obtenus des observations organisées par les différents Comités Nationaux.



Shure
Crystal-Mikrophon
Versatex

Verwendbar als Tisch- oder Hand-Mikrophon. Staubsichere, in Gummi montierte Crystalpatrone. Frequenzbereich: 60—8000 c. p. s. Output: 53 DB, 1 Volt per Bar, Preis inkl. Kabel

Fr. 49.—

TELION AG.

Pelikanstr. 8, Zürich 23, Postfach

Die Armee braucht Funker

Vordienstliche Morsekurse

Um der Armee die benötigten Funker-Rekruten für die Übermittlungstruppen zu sichern, führt die Abteilung für Genie vordienstliche Morsekurse durch. Diese Kurse vermitteln den Teilnehmern die für den Funkdienst nötigen Vorkenntnisse. Sie finden einmal wöchentlich abends statt, beginnen nach den Sommerferien und dauern bis in den Frühling 1948. Kursgeld wird keines erhoben.

Schweizerbürger, die bei den Funkern der Übermittlungstruppen eingeteilt werden wollen, müssen sich bei der Rekrutierung über die Absolvierung der Morsekurse durch Vorweisung eines entsprechenden Vorschlages ausweisen können (Leistungsausweis).

Anmeldungen von Jünglingen der Jahrgänge 1929, 1930, 1931 und 1932 sind

schriftlich mit Angabe von Name, Vorname, Jahrgang, Heimatort, Beruf und genauer Adresse bis 20. September 1947 zu senden an:

Abteilung für Genie, Bern 3

Jünglinge, die schon Kurse besuchten, haben ihre Anmeldung zu erneuern. Desgleichen sind Jünglinge der Jahrgänge 1927 und 1928, die bereits bei den Funkern eingeteilt wurden, ihre Rekrutenschule aber noch nicht bestanden haben, verpflichtet, sich unter Beilage des Dienstbüchleins für die Morsekurse anzumelden.

Genauere Auskunft über die Durchführung der Morsekurse kann bei den kantonalen Militärdirektionen oder bei den Sektionschefs der nachgenannten Kursorte eingeholt werden. *Eidg. Militärdepartement, Abteilung für Genie*

Instruction prémilitaire pour radiotélégraphistes

Pour assurer à l'Armée le nombre nécessaire de recrues radiotélégraphistes pour les troupes de transmission, le Service du Génie organise des cours prémilitaires pour radiotélégraphistes. Les participants à ces cours reçoivent l'instruction préalable nécessaire pour l'accomplissement du service radiotélégraphique. Les cours ont lieu le soir, une fois par semaine; ils commenceront après les vacances d'été et se termineront au printemps 1948. La participation à ces cours est gratuite.

Tout citoyen suisse qui désire se faire recruter dans les troupes de transmission (radiotélégraphistes!) doit, lors du recrutement, présenter une proposition correspondante des cours pour radiotélégraphistes (certificat d'aptitudes).

Les jeunes gens des classes 1929, 1930, 1931 et 1932 enverront leur inscription par écrit, indiquant: nom, prénom, année de naissance, lieu d'origine, profession, adresse exacte et lieu de cours désiré, d'ici au 20 septembre 1947 au:

Commandant d'Arrondissement Militaire
de leur canton de domicile, ou bien au Service du Génie, Berne 3

Les jeunes gens ayant déjà suivi un cours doivent renouveler leur inscription. Les jeunes gens des classes 1927 et 1928 recrutés comme radiotélégraphistes sont obligés de s'inscrire à un cours pour radiotélégraphistes avant leur entrée à l'école de Recrues; le livret de service doit accompagner leur inscription.

Des renseignements complémentaires concernant l'organisation des cours pour radiotélégraphistes peuvent être obtenus en s'adressant au Commandant d'arrondissement militaire du canton de domicile ou aux chefs de section militaires des lieux de cours cités ci-après. *Département Militaire Fédéral, Service du Génie*

Es werden Kurse durchgeführt in: Les cours auront lieu à:

Aargau: Aarau, Baden-Wettingen, Brugg, Lenzburg, Reinach, Rheinfelden, Wohlen, Zofingen.
Appenzell: Appenzell, Herisau.
Basel: Basel, Gelterkinden, Liestal.
Bern: Aarberg, Bern, Biel, Bümpliz, Burgdorf, Delémont, Interlaken, Langenthal, Langnau, Laufen, Moutier, Münsingen, Porrentruy, Sumiswald, St-Imier, Thun, Wattenwil *.
Fribourg: Fribourg, Murten.
Genève: Genève.
Glarus: Glarus, Linthal *, Niederurnen, Schwanden.

Graubünden: Chur, Davos, Landquart, Samaden *, Schiers *, St. Moritz.
Luzern: Hochdorf *, Luzern, Kriens *, Reiden, Sursee.
Neuchâtel: La Chaux-de-Fonds, Neuchâtel.
Solothurn: Grenchen, Olten, Solothurn.
Schaffhausen: Neunkirch, Schaffhausen, Stein am Rhein.
Schwyz: Einsiedeln, Schwyz.
St. Gallen: Altstätten, Heerbrugg, Lichtensteig, Rapperswil, Rorschach, Sargans, St. Gallen, Uzwil, Werdenberg.
Ticino: Bellinzona, Locarno, Lugano, Vacallo (Chiasso).
Thurgau: Arbon, Bischofszell, Frauenfeld, Kreuzlingen, Müllheim *, Romanshorn, Sirnach, Weinfelden.
Unterwalden: Sarnen *, Stans *.
Uri: Altdorf *.
Valais: Monthey, Sierre, Sion, Visp *.
Vaud: Lausanne, Montreux, Moudon, Nyon, Payerne *, Ste. Croix, Yverdon *.
Zug: Zug.
Zürich: Adliswil, Bülach, Dübendorf, Meilen, Rüti, Thalwil, Uster, Winterthur, Zürich.

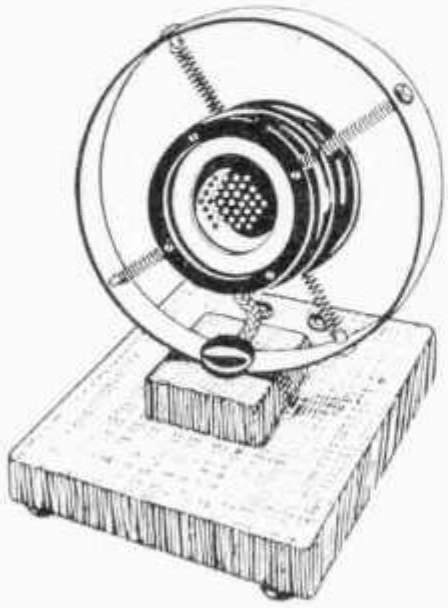
* Hier wird ein Kurs nur durchgeführt, wenn genügend Anmeldungen vorliegen.

* Dans les localités désignées avec *, les cours auront lieu seulement au cas d'une participation suffisante.

Radioliteratur

Radio Handbook 10th Ed. Fr. 13.50. Radio Operating Questions and Answers Fr. 17.50. Frequency Modulation (Hund) Fr. 22.50. Radio Navigation for Pilots (McIntosh) Fr. 13.75. Radio Direction Finders (Bond) Fr. 17.50. Principles of Aeronautical Radio Engineering (Sandretto) Fr. 20.—. Short Wave Magazine (Jahresabon. 12 Nummern) Fr. 20.—. Alle Preise inkl. Porto, Verpackung und Wust. Verlangen Sie Liste!

Frau E. Stuber Schlößlistr. 29, Zürich 44, Postcheck VIII 19463



Das neue Kohlen-Mikrophon

Typ K 4980

Hohe Empfindlichkeit, stabile Betriebseigenschaften, max. Spannungsabgabe, an jedem Radio oder Verstärker anschließbar. Zuleitung bis 300 m Länge ohne Abschirmung, ohne nachteiligen Einfluß. Ideal für Amateure und Bastler.

Preis: Fr. 37.80 exkl. Steuern

Herstellung und Alleinvertrieb:

H. R. Spirgi, Radiotechn. Fachgeschäft, Aarau

Kirchgasse 5, Telephon 2 11 23

Etwas für den «Rotary-Beamer»

HB9FA hat die oben abgebildete Karte entworfen. Sie stellt eine äquidistante Azimutalprojektion dar mit Projektionszentrum Schweiz. Die Karte kann in Originalgröße (Durchmesser ca. 50 cm) als Blaupause bezogen werden. Interessenten wenden sich an HB9FA. FZ

Schips-Issler Taschenbuch für KW-Amateure

Zwei junge deutsche Amateure, Kurt Schips und Jörg Issler haben im Auftrag des Württembergisch-Badischen Radio-Clubs ein Taschenbuch für den Kurzwellenamateur herausgegeben. Auf ca. 100 Seiten finden wir die wichtigsten Ama-

teurabkürzungen, einen vollständigen Länderkenner nebst einzelnen geographischen Karten, von denen eine Weltkarte in äquidistanter Azimutalprojektion (Zentrum Berlin) für Rotary-Beamer besondere Vorteile bietet. Auch eine Distanz- und Winkeltabelle ist beigefügt.

Selbstverständlich fehlen die verschiedenen Morsezeichen, Buchstabiertabellen, Frequenztafeln, Amateurvorschriften auch nicht.

Der letzte Abschnitt befaßt sich mit der Radiotechnik. Der Amateur findet hier Baubeschreibungen für O-V-1 Empfänger, sowie eine kleine Formelsammlung.

Das Büchlein, sowie die vom gleichen Ort stammende Monatsschrift QRV machen einen ausgezeichneten Eindruck.

Es ist nur zu hoffen, daß die deutschen Amateure auf diesem Weg weiterfahren, damit sich in nächster Zukunft wieder ein gutes Einvernehmen bilden kann. FZ.

Ortsgruppe Bern

OGL: Erni Willy, HB9FN, Dählhölzliweg 3, Bern

Die nun glücklicherweise zu Ende gegangene Trocken- und Hitzperiode hat auch im Leben der Bundesstadt-Om's ihre Spuren hinterlassen. Vereinzelt sind noch Taste und Lötkolben in Tätigkeit, doch sah man die Ham's sich mehr und mehr mit dem Problem der etwas besser greifbaren, aber nicht minder unberechenbaren Wellen der Aare sich befassen. Daß auch die Mountain-Day-Vorbereitung darunter litt, ist begreiflich. Allerdings darf hier das zweite, noch größere Hindernis, nicht vergessen werden: nämlich die Beschaffung der Batterien, das für die HB's allgemein immer noch eine finanziell und gewichtsmäßig prekäre Angelegenheit ist. Leider ist auch das Lager von Om Benoit erschöpft, was die Berner Ham's besonders schwer traf.

Die bevorstehende, große Attraktion von der Aufrichte des 14 m langen, hölzernen „Hohlraumwellenleiters" von 9CO mußte leider hinausgeschoben werden, da Om Enderli den wave-guide vorderhand noch als water-guide verwendet. Om Frisch, 9ER, hat sich mit den simplen Waffen, wie Eisenkernspulen etc. unentwegt für den Mountain-Day-Kampf gerüstet. Umso schwerer traf uns die Nachricht im USKA-Rundspruch vom Ableben seiner Senderöhre.

Auch 9DW hat seinen Dipol nun glücklich außer Logis gebracht.

9EC hat aus beruflichen Gründen sein QRA nach Baden verlegt, wo seine Ham-Tätigkeit hoffentlich neue Wurzeln schlägt.

Der OGL 9FN

Ortsgruppe Zürich

OGL: Laett Harry, Samariterstraße 10, Zürich

Am 2. Mai 1947 wurde die OG Zürich neu konstituiert. Nach beinahe zweijähriger Untätigkeit scheint das Bedürfnis nach erhöhter, gemeinsamer Aktivität wieder entstanden zu sein, so daß die größte OG der Schweiz sich wieder in Zukunft an Contests beteiligen kann. Der neue Vorstand setzt sich zusammen aus HB9GA, OGL; OM Demut, 9RLA als TM und HB9J als OGL-Stellvertreter.

Nachdem als Stamm das SBB Buffet 2. Klasse, Konferenzzimmer 10, erhalten werden konnte, trat die neue OG am 5. Juni zu ihrer ersten ordentlichen Monatsversammlung zusammen, um von den Vorbereitungen für den NFD Kenntnis zu nehmen. OM Lips, HB9J, stellte in größzügiger Weise seine Station der OG für diesen Anlaß zur Verfügung, wobei er mit Materiallieferungen durch HB9X kräftig unter-

stützt wurde. Den beiden OM's dankt der OGL im Namen der OG nochmals recht herzlich für ihre Mühe und Umtriebe.

Am 7. Juni war dann um 1300 alles Material am NFD QTH bei Waltikon angekommen und man begann mit der Erstellung der Antennen und des Operating Table's. Für 20, 40 und 80 m wurden je separate Antennen verwendet, was sich im Verlaufe des Contestes als enorm wirkungsvoll erwies. Als Empfänger diente der BC 348, der alle in ihn gesetzten Erwartungen nicht nur erfüllte, sondern bei weitem übertraf. Als aktive OPs wirkten 9J, 9U, 9X und 9GA, unterstützt als „Mädchen für Alles" durch die OMs Schlittler, Demut, Corti und Spichtig. Der TX, ein 6V6-CO, 807-PA lief mit einem maximalen input von 42 Watt.

Am Sonntag um 1700 wurde dann dieser sehr erfolgreiche NFD beendet, mit dem schönen Resultat von 635 (sechshundertfünfunddreißig) Punkten, die Station abgebrochen und männiglich kehrte in gehobener Stimmung nach Hause.

An der Monatsversammlung vom 3. Juli wurde beschlossen, einen zusammenlegbaren Antennenmast und eine Umformergruppe aus amerikanischen Armeebeständen auf Kosten der OG einzukaufen. Weiterhin war das Interesse für eine Fuchsjagd sehr groß, scheiderte bis jetzt jedoch am Mangel von Peilgeräten. Diesem Mangel versuchte HB9GA durch ein Referat über Peilempfänger, deren Technik und Wirkungsweise abzuhelfen, und wir hoffen, daß bald jeder HB9R einen solchen Empfänger besitzt, so daß die in Aussicht genommene Fuchsjagd zu einem großen Anlaß wird.

Des Weitern wurde beschlossen, den USKA Vorstand einzuladen, Schritte zu unternehmen, um auf 5 m Städteverbindungen zu ermöglichen. Neben den Stns, welche auf 5 m qrv sein würden, müßte sich noch eine andere HB9 stn auf 80 m zur Verfügung halten, damit auch einseitige Verbindungen registriert werden können.

Da HB9GA bis Mitte November ortsabwesend sein wird, werden HB9J und HB9RLA die Ortsgruppe in seiner Abwesenheit führen.

Zum Schluß möchte ich meinen Appell an alle in Zürich oder Umgebung wohnenden HB9's und HB9R's wiederholen, doch der OG beizutreten, denn je zahlreicher wir sind, desto größer werden wir werden und desto mehr wird der Einzelne von der OG profitieren.

Der OGL HB9GA

HAM-Börse

Gesucht: HRO-Spulensatz 80—160 m mit Bandspread für 80 m Band.
M. Vest, Marschalkenstraße 24, Basel

Zu verkaufen: UKW Sender und Empfänger bis 2 m, 18 Röhren, Endstufe 832. Preis Fr. 1500.—.
E. Grünenfelder, Eschenweg 9, Zürich 11

Zu verkaufen: 1 Ovameter Universal-Instrument Fr. 250.—; 3 Microampermeter, Teilung 0—200, neu, per Stück Fr. 30.—; 5 Röhren 6AK5, per Stück Fr. 19.—; 4 Röhren 6C4, per Stück Fr. 10.—; 2 Röhren 829B, per Stück Fr. 29.—.
E. Eichenberger, HE9RFB, Altdorf (Uri)

Einzig — Occasion — unique. Collins 45 A Transmitter, 12 tubes, ufb modulation, puissance 40 watts. Fr. 1570.—.
Chs. Fertig, HB9EG, Orbe, Tel. 7 21 04

Zu verkaufen: 1 Hallicrafter SX 28 A (neu) m. Lautsprecher Fr. 1500.—; 1 Radione Koffer-Kurzwellensuper, 7 Röhren, Mod. R 3, 220 V. 3 Kurzwellenbereiche 11—115 m, m. Beat-Osc. (einstellbare Tonhöhe) u. Mikroskala. Fr. 400.—; 1 EM-Tester Universal-Meßgerät (s. Inserat) Fr. 120.— net.

HB9RQD Walter Lang, St. Leonhardstr. 76, St. Gallen, Tel. 2 76 63

Ing. Miroslav Poriz, Celakovice, OK1MP, der auf dem tschechischen Ackerbauministerium in Prag tätig ist, möchte mit einem oder mehreren Schweizer-Kurzwellensender-Amateuren in Verbindung treten. Interessenten wollen sich direkt mit dem Genannten in Verbindung setzen.

Zu verkaufen: 2 Handie-Talkie in selbstgebautem Metall-Holz-Gehäuse, mit Hörer, ohne Mic Fr. 285.—; 2 Anodenbat. zu 45 V, LSA Typ 3345 Fr. 16.—. 2 Röhren 4—125 A, mit losem Anodenblech, ca. 80%, mit Datenblatt Fr. 60.—.

HE9RJC Max Walthert, Steinhofstraße 27, Luzern.

Die Amateure der Innerschweiz führen jeden Montag ab 2100 Versuche auf $2^1/_2$ m durch, die jetzt schon gut gelungen sind. Input ca. 20—30 W.

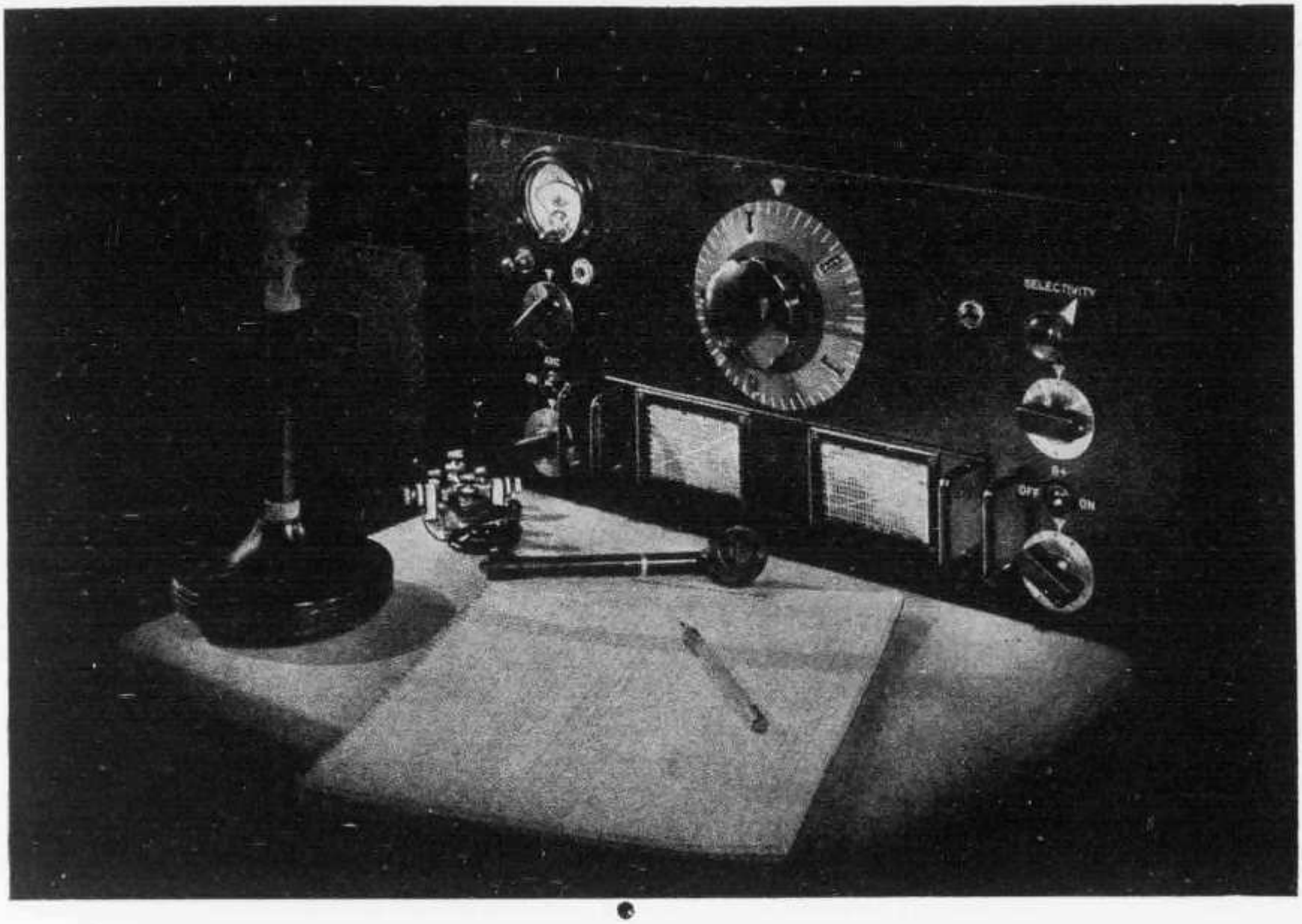
Q S L - K A R T E N

A. Schudel & Co., Buchdruckerei, Riehen-Basel

Redaktionsschluß für die Oktober-Nummer ist der 25. September

Präsident: Frey Fritz, HB9DO, Zinggentorstr. 5, Luzern, Tel. 2 96 96. — Vize-Präsident: Salquin Werner, HB9BX, Munostr. 23, Schaffhausen — Letztjähriger Präs.: Dr. E. Iselin, HB9BJ, Alemannengasse 107, Basel. — Sekretär: Speiser Ambros, HB9EV, Schlößlistraße 28, Baden. — Kassier: Egli Jacques, HB9DV, Steigerweg 24, Bern. — Test-Manager: Baumgartner Rud., HB9CV, Brünnenstr. 78, Bern-Bümpliz. — IARU-Verbindungsmann: Dr. R. Stuber, HB9T, Hadlaubstr. 34, Zürich. — Redaktor: H. Stohler, HB9FZ, Bluttrainweg 58, Riehen/Basel, Tel. 9 60 10. — QSL-Service: F. Roder, HB9DZ, Gesellschaftsstr. 33, Bern. — Bibliothek: W. Enderli, HB9CO, Klaraweg 18, Bern.

Briefadresse: USKA Postfach 196 Transit Bern Postcheck III 10397. — Jahresbeitrag 1947: Aktivmitglieder Fr. 15.—, Passivmitglieder Fr. 8.— inbegriffen „OLD MAN". — Für Inserate: Dr. E. Iselin, Alemannengasse 107, Basel, Tel. 3 65 40. Insertions-Preise: auf Anfrage HAM-BÖRSE: per Zeile 50 Rappen. — Druck: A. Schudel & Co., Riehen, Schmiedgasse 9, Telephon 9 66 66.



NATIONAL HRO-5A

2 HF - Vorstufen, Kristallfilter, S - Meter, 4 Spulenschubladen:

Spule	Gesamtbereich	Bandspread
D	1,7— 4,0 MC	3,5— 4,0 MC
C	3,5— 7,3 MC	7,0— 7,3 MC
B	7,0—14,4 MC	14,0—14,4 MC
A	14,0—30,0 MC	28,0—30,0 MC

Über die Leistung des neuen HRO-5A gibt es nur **ein** Urteil:
Immer noch unerreicht.

SEYFFER & CO. AG. ZÜRICH

KANZLEISTRASSE 126

Herrn Hans Reinhard
Zunacherstr., Alpensicht
Kriens Luz.

AZ

SPEZIAL AMERIKANER-RÖHREN

ab Lager lieferbar

1 S 4	Endpenthode	D 1,4 V.	Fr. 11.—	p. St.
1 S 5	Diode HF.-Penthode	D 1,4 V.	„ 11.—	„
1 R 5	Pentagrid	D 1,4 V.	„ 11.—	„
1 T 4	HF.-Regelpenthode	D 1,4 V.	„ 11.—	„
2x2/879	Einweggleichrichter	D 2,5 V.	„ 12.—	„
6 AK 5	Penthode	6,3 V.	„ 28.—	„
6 AL 5	Doppeldiode	6,3 V.	„ 14.50	„
6 C 4	Triode	6,3 V.	„ 12.—	„
117 Z 6 GT/G	Doppelweggleichrichter	117 V.	„ 12.—	„
884	Gas-Triode	6,3 V.	„ 20.—	„
885	Gas-Triode	2,5 V.	„ 20.—	„
913	Kathodenstrahlröhre 1-2	6,3 V.	„ 41.75	„
954	Eichelröhre HF.-Penthode	6,3 V.	„ 20.—	„
955	„ Triode	6,3 V.	„ 25.05	„
956	„ HF.-Regelpenthode	6,3 V.	„ 25.05	„
957	„ Triode	D 1,25 V.	„ 20.—	„
958A	„ Triode	D 1,25 V.	„ 30.20	„
959	„ HF.-Penthode	D 1,25 V.	„ 25.05	„
9001	HF.-Penthode	6,3 V.	„ 23.40	„
9002	HF.-Regelpenthode	6,3 V.	„ 26.70	„
9003	HF.-Penthode	6,3 V.	„ 23.40	„
9004	HF.-Diode	6,3 V.	„ 20.—	„
VR 150	Neon-Stabilisator		„ 12.—	„
VR 150—30	Neon-Stabilisator		„ 19.40	„
2AP1A	Kathodenstrahlröhre 2"	6,3 V.	Preis	
5BP1A	Kathodenstrahlröhre 5"	6,3 V.	auf	
5Cp1A	Kathodenstrahlröhre 5"	6,3 V.	Anfrage	

Bei Bestellungen sind auf Wunsch genaue Charakteristiken erhältlich

Bei Bedarf wenden Sie sich an das Radio-Fachgeschäft

REMY ARMBRUSTER BASEL 1